Vereinszeitung des
Schwimmvereins Gelnhausen 1924 e.V.

DIE SCHWIMM BrillE

Dezember 2012_Nr. 102

Jugend A, Sieger DMSJ

| SCHWIMMEN: DEUTSCHE KURZBAHN-MEISTERSCHAFTEN |
SPRINGEN: WSC-MASTERS-MEETING | RUDI ALTMANN-CUP
| TRIATHLON: IM FRANKFURT | DM IMMENSTADT | HTL |

www.svgelnhausen.de

Schnell.
Kostengünstig.
Zuverlässig.

Seit über 75 Jahren ist das unsere Devise und wir sind bis heute damit gut „gefahren“. Unsere Kunden schätzen dieses Prinzip und beweisen dies mit einer langjährigen Zusammenarbeit.

Richard Müller
GmbH & Co.KG
63571 Gelnhausen
Am Galgenfeld 23-27
Telefon 06051-9290-0
Telefax 06051-9290-59

Zweigniederlassung:
36396 Steinau
Industriegebiet West
Max-Wolf-Straße 5
Telefon 06663-6075
Telefax 06663-7255

www.spedition-mueller.de
info@spedition-mueller.de

müller

Internationale Spedition · Lagerung · Zollabfertigung

Hallenbad in Schilda

Das Hallenbad in Gelnhausen ist gegenwärtig in aller Munde. Regionale und überregionale Zeitungen („Bild“, Wiesbadener Kurier, Hamburger Morgenpost, Kölner Echo, Focus) berichten ebenso wie der Hessische Rundfunk und Radio FFH.

Das ist ja eine prima Werbung, könnte man denken. Aber leider ist das Gegenteil der Fall, denn die Berichte sind nicht gerade schmeichelhaft. Denn auf das „Alleinstellungsmerkmal“ unseres Bades, das einzige Brustschwimmbad der Welt zu sein, ließe sich leicht verzichten. Um Ruhe und Ordnung herzustellen, wie er sie versteht, hat der „Betriebsleiter“ Volkmar Beer kurz und bündig in der Badeordnung verfügt, dass man außerhalb der abgesperrten Bahnen ausschließlich Brustschwimmen darf.

Diese Maßnahme ist symptomatisch für das Verständnis, den Ton und das Klima, die seit einiger Zeit im Hallenbad herrschen, und sie ist auch symptomatisch für das Unverständnis der Schwimmbad-„Leitung“ gegenüber der gemeinnützigen Arbeit eines gemeinnützigen Vereins. Während andere Vereine ihre Sportarten zum großen Teil unentgeltlich in und auf kommunalen Sportstätten ausüben können, was völlig richtig ist, muss der SVG nicht nur sehr hohe Geldbeträge für die Hallenbadnutzung zahlen, sondern er hat auch noch mit erheblichen, meistens nicht nachvollziehbaren Einschränkungen zu kämpfen.

Das ist mehr als ärgerlich, denn es frustriert die ehrenamtlichen Mitarbeiter, Trainer und Übungsleiter, und es hat den Verein bereits über 200 Mitglieder gekostet. Die gegenwärtige Situation im Hallenbad führt den traditionsreichen, sportlich erfolgreichen Verein an die Grenze seiner Existenz.

Was 40 Jahre lang nahezu reibungs- und konfliktlos funktionierte, das faire Miteinander von Badbesucher-, Betreiber- und Vereinsinteressen, ist seit kurzem erheblich gestört. Eine dringend notwendige positive Werbung für das schöne, attraktive, familienfreundliche Hallenbad in Gelnhausen sieht anders aus.

Ihr
Rolf Müller

INHALT

INTRO 3
INTERN 5
ERLEBNISTAG 10
DKB-MEISTERSCHAFTEN 12
AUFNAHMEANTRAG 15
TERMINE 17
SCHWIMMEN 19
SPRINGEN 27
TRIATHLON 31
BREITENSPORT 39
SVG-SHOP 43
NOCH FRAGEN.... 45
IMPRESSUM 47

GESUNDHEITSZENTRUM PETRI

APOTHEKE - DROGERIE - KOSMETIKSALON - REFORMHAUS

Seit 1775 im Dienste der Gesundheit

> Die Apotheke in Meerholz

Seit über 225 Jahren gibt es in Meerholz eine Apotheke. Sie ist damit eine der ältesten im hiesigen Gebiet. Aus der ehemaligen Savigny-Apotheke ist ein Gesundheitszentrum entstanden, in dem heute fast jeder Wunsch im Dienste der Gesundheit erfüllt werden kann.

Ein qualifiziertes Team berät Sie in allen Fragen der Gesundheit vertraulich und kompetent.

Beratung tut gut

Unsere weiteren Abteilungen:

> Drogeriedepot

Geschenkartikel, **Foto-Quelle-Labor und Bilderdienst,** Parfümerie, Produkte zur Weinherstellung.

> Kosmetiksalon

Kosmetische Behandlungsprogramme, Maniküre, Kosmetikdepots, **Juvena, Börlind,** und viele andere.

> Reformhaus

Neuform, Lebensmittel aus biologischem Anbau, Frischeprodukte, Naturkosmetik, Naturarzneimittel und Diabetikerprodukte.

Hanauer Landstr.19, Gelnhausen-Meerholz
Tel. (06051) 96788-0 Fax (06051) 96788-44
E-mail: info@apotheke-petri.de
www.apotheke-petri.de

Versicherungen sind Vertrauenssache

Allianz

Lebens-, Unfall-, Kraft-, Rechtsschutz-, Sach-, Kranken- und Geschäftsversicherungen

Allianz Bausparen
Allianz Geldanlagen
Allianz Finanzierungen

Versicherungsbüro
Thomas Otto
Versicherungsfachmann (BWV)

Birsteiner Straße 5
63571 Gelnhausen-OT Haitz
Tel. 06051-3386
Fax 06051-18452

Der Vorstand

Position	Name	Telefon	Telefax	E-Mail
1. Vorsitzender:	Dr. Rolf Müller	(06051) 17655	(06051) 18118	r.mueller@svgelnhausen.de
2. Vorsitzender:	Oliver Schrimpf	(06055) 938698	(06055) 9392912	o.schrimpf@svgelnhausen.de
1. Geschäftsführer:	Dirk Janssen	0177.2876433		d.janssen@svgelnhausen.de
2. Geschäftsführer:	Thomas Groß	0175.5234439		t.gross@svgelnhausen.de
1. Schriftführer:	Bianca Kurz	(06051) 6303		b.kurz@svgelnhausen.de
*2. Schriftführer:	Claudia Schaal			
Schwimmwarte				
Sportlicher Leiter:	Nils Pitterling			n.pitterling@svgelnhausen.de
Wettkampf:	Achim Schneider	(06042) 2568	(06042) 1401+951257	a.schneider@svgelnhausen.de
*Kampfrichterwesen:	Udo Linke	(06051) 888930		u.linke@svgelnhausen.de
Heim- u. Gerätewart:	Katharina Volz	(06051) 68104	(06051) 4747855	k.volz@svgelnhausen.de
allg. Übungsbetrieb	Andreas Kohr	(06051) 7004040		a.kohr@svgelnhausen.de
Springwart:	Dieter Dörr	(06051) 15231	(06051) 832702	d.doerr@svgelnhausen.de
Seniorenbeauftragter:	Thorsten Barchet	(06051) 967699	(06051) 967698	t.barchet@svgelnhausen.de
Triathlonwart:	Heiko Lentze	(06051) 834941		h.lentze@svgelnhausen.de
1. Jugendsprecher:	Isabel Drescher	(06051) 16628		i.drescher@svgelnhausen.de
2. Jugendsprecher:	Corbin Müller	(06051) 915966		c.mueller@svgelnhausen.de
*Pressewart:	Dr. Rolf Müller	(06051) 17655	(06051) 18118	r.mueller@svgelnhausen.de
Beisitzer				
	Anja Kunert	(06051) 884163		a.kunert@svgelnhausen.de
	Anja Linke	(06051) 888930		a.linke@svgelnhausen.de
	Heike Heeger	(06041) 6900	(06041) 822741	h.heeger@svgelnhausen.de
	Udo Linke	(06051) 888930		u.linke@svgelnhausen.de
	Hubert Kausemann	(06051) 14340		
	Rico Müller	(06051) 2345	(06051) 929057	ri.mueller@svgelnhausen.de
	Dieter Schuller	(06058) 910135	(06058) 910136	d.schuller@svgelnhausen.de

*=kommissarisch

Malte Jörg Uffeln
Magister der Verwaltungswissenschaften
Rechtsanwalt

Nordstraße 27 • 63584 Gründau (Lieblos) • Tel.: (0 60 51) 1 89 79 • Fax: (0 60 51) 1 89 37
Termine nach Vereinbarung

Mo-Fr 10-18.30 h . Sa 10-14 h
info@laufwerk-gelnhausen.de
www.laufwerk-gelnhausen.de

LAUFWERK
Der Ausdauerspezialist in Gelnhausen

Am Ziegelturm 12
D-63571 Gelnhausen
Telefon +49 (0) 6051.71942
Telefax +49 (0) 6051.887575

QUALIFIZIERTER LEX PARTNER

LOTTO
Hessen

Sport tut
Deutschland gut.

BEWEG DICH!

Ene mene meck
der Speck ist weg!

DEUTSCHER
SPORTBUND
www.dsb.de

Neue Mitgliedsbeiträge Gültig ab 01.01.2013

Für bisherige Mitglieder und Neuanmeldungen gelten folgende Mitgliedsbeiträge:

Monatlicher Beitrag für Einzelperson	**Euro**	**8,00**
Aufnahmegebühr einmalig für Einzelperson	**Euro**	**30,00**
Monatlicher Beitrag für Familien (ab 3 Personen)	**Euro**	**16,00**
Aufnahmegebühr bei gleichzeitigem Familieneintritt ab 3 Personen pro Person	**Euro**	**15,00**

Neuer Spartenbeitrag Gültig ab 01.01.2013

Der neue Spartenbeitrag für die verschiedenen Bereiche:

Wettkampfmannschaft	**Euro**	**104,00**
1. Nachwuchsmannschaft	**Euro**	**84,00**
2. Nachwuchsmannschaft	**Euro**	**64,00**
3. Nachwuchsmannschaft	**Euro**	**44,00**
4. Nachwuchsmannschaft	**Euro**	**34,00**
Wasserspringen	**Euro**	**24,00**
Triathlon	**Euro**	**54,00**
Masters	**Euro**	**54,00**

haldy
Blumen + Pflanzen-Center
Inh. Heinrich Haldy
Philipp-Reis-Str. 24 · Tel. 0 60 51-25 14
63571 GELNHAUSEN

Mitglied des SVG

Hydrokultur, Grabpflege, Schnitt- und Topfblumen, Gestecke, Binderei für alle Gelegenheiten.
Samen, Spritz- und Düngemittel, Stauden, Kleinkoniferen.
Umfassendes Rasenprogramm.
Säwagen, Düngewagen, auch leihweise.

GT, 10.09.2012

Ein Acht Punkte-Statement nach einem schwierigen Jahr

GELNHAUSEN (rdn). Finanznöte und schlechte Trainingsbedingungen aber auch bedauerliche Weggänge von Trainern und Leistungsträgem beschäftigten

„Unzumutbare Trainingsbedingungen“: SVG-Chef Rolf Müller (Bildmitte) erneuerte seine Kritik. Foto: Dieckmann.

die Mitglieder des Schwimmverein Gelnhausen bei ihrer jüngsten Mitgliederversammlung. Es war dies der zweite Anlauf, nachdem die Mitgliederversammlung vor Wochen im ersten Versuch wegen eines „bedauerlichen Formfehlers“ nach nur zwei Minuten ausgesetzt werden musste.

In seinem Jahresresümee ging Vereinschef Dr. Rolf Müller in einem Acht-Punkte-Statement auf die sich durch die jüngsten Entwicklungen ergebenden Herausforderungen ein. Wichtigster Punkt sind die nach Meinung des Vorstands unzumutbaren Trainingsbedingungen im Hallenbad. Hier bemängelt Müller, dass jeder andere sporttreibende Verein kostenlos die Trainingsstätten zur Verfügung gestellt bekomme und „wir mittlerweile mit jährlichen Kosten von über 14000 Euro für die Benutzung des Hallenbades gerade zu stehen haben.“

Außerdem kritisierte er, dass die Geschäftsleitung im Hallenbad überhaupt kein Verständnis für den Vereinssport aufzubringen scheine. Man habe sich deshalb schon mit Salmünster zwecks engerer Zusammenarbeit in Verbindung gesetzt, um so gegebenenfalls einen geregelteren Übungsablauf durch die Nutzung des dortigen Hallenbades sicherzustellen. Ein zweiter Notfallplan sieht die Gründung eines Hallenbadvereins vor – eine komplizierte und zeitaufwendige Option.

Insgesamt sei das vergangene Jahr schwierig gewesen. Müller bedankte sich bei den finanziellen Unterstützern und auch den Sponsoren. Dennoch musste der Verein im vergangenen Geschäftsjahr auf Spenden in Höhe von 11000 Euro verzichten und auch die Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sei bedauerlicherweise gesunken. Mit einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und zusätzlichen Spartenbeiträgen will sich der Verein nun aus dieser finanziellen Umklammerung lösen. So beschlossen die Mitglieder einstimmig den Jahresbeitrag ab dem 1. Januar 2013 von 60 auf 96 Euro für die Einzelmitgliedschaft und für die Familien von 144 auf 192 Euro anzuheben. In einem zweiten Abstimmungsgang wurden zusätzliche Beitragserhöhungen unter dem Stichwort „Spartenbeiträge“ mit großer Mehrheit beschlossen.

Die angespannte finanzielle Situation des Vereins zeigte auch Geschäftsführer Thomas Groß in seinem Sparhaushalt des vergangenen Jahres auf. Durch die nun gefassten Beschlüsse erhofft sich der Vorstand, in „finanziell ruhigeres Fahrwasser“ zu kommen und rund IS 000 Euro Mehreinnahmen zu generieren. ✱

GT, 12.11.2012

Ein Stück Heimat und Ort der Vertrautheit

Schwimmverein Gelnhausen ehrt drei langjährige Vereinsmitglieder – Große Wertschätzung

GELNHAUSEN (red). „Langjährige, treue Mitglieder sind das Rückgrat unseres Vereins, weil sie seine Kontinuität und die Zukunftssicherheit garantieren“, sagte der Vorsitzende des Schwimmvereins Gelnhausen, Dr. Rolf Müller, anlässlich der Ehrung der langjährigen Mitglieder Ruth Rudolf, Irm Führich und Hubert Müller im „Friedhelm-Rudolf“-Clubheim.

Es sei leider angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen und der Abnahme von Bindungen nicht mehr selbstverständlich, dass Mitglieder ihrem Verein über Jahrzehnte die Treue hielten, obwohl sie im materiellen Sinne „keinerlei Vorteile vom Verein“ hätten. Für die drei Geehrten sei der Schwimmverein Gelnhausen immer auch ein Stück Heimat und ein Ort der Vertrautheit gewesen, dem sie sich stets verbunden fühlten. Rolf Müller dankte den drei „SVG-Veteranen“ für ihr langjähriges Bekenntnis zum SVG, das ein Zeichen der treuen Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit darstelle. *

Gelnhäuser Tageblatt, 19.10.2012

Hohe Ehrung für Katharina Volz

Katharina Volz und Dr. Rolf Müller.

GELNHAUSEN (red). Für ihre langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Vorstand des Schwimmvereins Gelnhausen ist Katharina Volz mit der Bronzenen Ehrennadel des Landessportbundes ausgezeichnet worden.

„Unsere Katharina arbeitet seit 1991 mit aller Kraft und Engagement im SVG-Vorstand mit und hat sich längst zu einer unersetzbaren Kraft entwickelt. Die im Stadtteil Hailer wohnende „Käthe“ sorgt für das Vereinsheim ebenso wie für die Organisation der Vereinsbusse oder für die Koordination bei Veranstaltungen. „Sie ist das lebende Beispiel für vorbildliches bürgerschaftliches Engagement, deshalb erhält sie die hohe Auszeichnung“, betonte Müller. *

GT, 06.08.2012

Fliegende Menschen und spektakuläre „Arschbomben“

Voller Erfolg: Zweiter Erlebnistag im Barbarossabad - Spaß, Wettkämpfe und Vorführungen

GELNHAUSEN (hei). Gewonnen haben alle: Die Teilnehmer an den verschiedenen Wettbewerben, die Stadt und der Schwimmverein Gelnhausen, die beide als Veranstalter agierten, die DLRG, die Jugendfeuerwehr Gelnhausen-Mitte, das Jugendrotkreuz, der ADAC Triathlon Sportclub und der Tauchsportclub. Der Erlebnistag im Barbarossabad, der nun zum zweiten Male ausgetragen wurde, war ein grandioser Erfolg.

Je gewagter, desto mehr Punkte: Halsbrecherische „Arschbomben“ ziehen die Blicke auf sich. Foto: Heidenreich

„Von fünf bis 85 Jahren darf jeder mitmachen“, gab ein sommerlich gekleideter Thorsten Stolz in der Begrüßungsrede zusammen mit dem Vorsitzenden des Schwimmvereins. Dr. Rolf Müller, die Bandbreite vor. Der Bürgermeister machte damit die Zielsetzung des Tages deutlich: Es war ein Tag für alle und jeden. Eine Philosophie, die Katharina Glaser, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, noch näher erläuterte: „Wir wollen der Bevölkerung als Stadt etwas bieten, eine offene Veranstaltung, bei der jeder kommen und mitmachen kann. Es soll nach dem Erfolg des letzten Jahres eine feste Einrichtung im jährlichen Veranstaltungsprogramm werden.“

Für die beteiligten Vereine war es eine ausgezeichnete Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen. So war die Jugendfeuerwehr unter Leitung von Christian Kirsch während des ganzen Nachmittags für die Unterhaltung zuständig und machte ihre Sache hervorragend. Die Jugendabteilung des DRK zeigte eine Rettungsübung, die der Hitze des Tages angemessen war: Bergung und Erstversorgung bei einem „Thermischen Notfall“, wie Karl Leipold erläuterte. Wichtigste Maßnahmen dabei die Flüssigkeitszufuhr und Kreislaufstabilisierung bei einem hitzegeschädigten Opfer. Den größten Mitmachfaktor konnten natürlich die beteiligten Vereine bieten, die auf, im oder unter Wasser agierten. Die „Stand-up-Paddler“ bewegten sich auf dem Wasser mit Board und Paddel. Als junge Sportart mit rasanter Entwicklung hatten sie einen großen Aufmerksamkeitswert. Die Vorführungen der Geübten waren spektakulär und reizten zum Nachmachen. „Uns geht es darum, den Kindern und Jugendlichen etwas zu bieten und sie zu begeistern“, erläuterte Moritz Martin das Vorhaben. Martin wurde dieses Jahr Deutscher

Meister im Stand-up-Paddeln in der Disziplin Sprint. Wer sich auf ein Board wagte, lernte schnell, dass es gar nicht so einfach ist, Balance und Stehvermögen zu wahren. Ein Sturz ins Wasser war bei der Hitze allerdings eher angenehm als störend.

Der Tauchsportclub war mit beeindruckender Ausrüstung präsent. „Wir wollen unseren Sport, den wir mit viel Liebe betreiben, allen Interessierten vorstellen“, so der Vorsitzende Bernhard Schroeder. „Die Besucher, die sich angesprochen fühlen, sollen etwas erfahren von der Faszination des Schwebens unter Wasser“, so Schroeder weiter. „Es ist ein Sport für Jung und Alt.“ Die DLRG Sektion Gelnhausen, die seit 1933 in Gelnhausen und seit 1958 am Schwimmbad zuhause ist, zeigte Inhalte aus dem Ausbildungsprogramm zum Deutschen Rettungsschwimmerabzeichen. wie der Ehrenvorsitzende Herbert Wirth vorstellte. Dazu gehören Kleiderschwimmen, sich der Kleidung im Wasser zu entledigen und das Bergen eines Ertrinkenden, vorgeführt an einer Übungspuppe. Natürlich konnten auch hier interessierte Badegäste unter Anleitung der Profis mitmachen. Besonders das Kleiderschwimmen erfreute sich bei den Kindern einer großen Beliebtheit. Der Schwimmverein war mit drei Vorführungen vertreten. „Schwimmstile“ zeigte die verschiedenen schwimmerischen Fortbewegungsmöglichkeiten im Wasser. Delphin-, Rücken- und Brustschwimmen und natürlich „Californian Feeling“ mit dem Crawlschwimmen.

Die Wettbewerbe „Wettrutschen“ und „Arschbomben“ zogen die Kinder und Jugendlichen magisch an. Dementsprechend groß war der Andrang der Teilnehmer, die Vorführungen höchst kreativ, halsbrecherisch und atemraubend. Gewonnen haben dabei alle. Gelnhäuser Firmen hatten in großer Zahl Sachpreise gespendet, die anschließend bei einer Siegerehrung an die wagemutigen Teilnehmer vergeben wurden. Den Abschluss des Tages krönte Dieter Dörr mit seiner Truppe. Der Meister des Kunstspringens und seine jugendlichen Nachfolger legten überragendes Zeugnis ihres Könnens ab. Man wünschte sich, sie mögen gar nicht aufhören, so schön waren die Figuren, die sie in der Luft scheinbar schwerelos vollführten. Ein herrlicher Tag mit einem gelungenen Arrangement. *

Schweben unter Wasser ist mit dem Tauchsportclub möglich.

Die „fliegenden Gelnhäuser“ beeindrucken mit ihrem Können.

Der Deutsche Meister im 500 Meter Sprint, Moritz Martin.

Fünf Vereinsrekorde aufgestellt,

Deutsche Kurzbahn-Meisterschaft in Wuppertal

Wuppertal/Gelnhausen (re). Mit Klasseleistungen setzten sich die vier jungen SVG-Schwimmer bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal auch am Wochenende in Szene.

Von links: Hendrik Schamber, Bo Heeger, Jia Xian Zhou, Alexander Kunert. (Foto:re)

Am Samstag gelang Alexander Kunert über seine Paradestrecke, die 200 Metern Schmetterling, der erhoffte große Coup. Mit Platz 14 in 2:01,84 Minuten erkämpfte sich Kunert einen begehrten Platz im B-Finale. Dabei pulverisierte er, erstmals in geliehener, roter Carbonhose startend, seinen gerade erst vor zwei Wochen in Gelnhausen aufgestellten SVG-Vereinsrekord um erneut fast zwei Sekunden. Im B-Finale am Samstagabend konnte Kunert dann den neuen Rekord nochmals toppen und mit 2:01,63 Minuten auf hohem deutschen Niveau festigen. Kurz darauf startete der Sechzennjährige über 100 Meter Freistil und kam in neuer persönlicher Bestzeit von 51,17 Sekunden auf Platz 27 in Deutschland. Hendrik Schamber überzeugte ebenfalls über 200 Meter Schmetterling. Schamber ging sein Rennen sehr schnell an und musste nach 200 Metern dieser Taktik etwas Tribut zollen, sodass es am Ende zu Platz 33 in 2:08,88 Minuten reichte, eine tolle Zeit für den 17-jährigen Gründauer, der die kurzen Distanzen mehr liebt. Danach kam Bo Heeger zu ihrem dritten Einsatz bei diesen Deutschen Meisterschaften. Auf der 50-Meter-Bruststrecke überzeugte die ehemalige Deutsche Jahrgangsmeisterin auf dieser Distanz und verfehlte nur um 0,08 Sekunden ihren eigenen SVG-Vereinsrekord in 32,88 Sekunden. Damit holte die Düdelsheimerin einen beachtlichen 20. Platz. Am letzten Tag ging es für alle vier Gelnhäuser Starter noch mal ums Ganze. Erster Starter war wieder Hendrik Schamber, der über 100 Meter Schmetterling in 56,90 Sekunden knapp seine persönliche Bestleistung verfehlte und Platz 39

GNZ, 26.11.2012

Top-Platzierungen erreicht

in Deutschland holte. Kurz darauf startete Alexander Kunert auf der gleichen Distanz und legte ein glänzendes Rennen in 54,61 Sekunden hin. Erneut holte das SVG-Ass hier einen SVG-Vereinsrekord mit 1,05 Sekunden Verbesserung gegenüber seinem eigenen Rekord. Platz 13 war die Belohnung und der Platz im B-Finale am Abend, zum Vorlaufschnellsten, dem Schwimmstar Steffen Deibler, fehlten dabei noch etwas mehr als eine Sekunde.

Kurz darauf trat Bo Heeger zu ihrem vierten Start in Wuppertal an und legte mit 26,75 Sekunden über 50 Meter Freistil eine tolle Sprintzeit hin, was ihr Platz 47 einbrachte. Genau dieselbe Platzierung erreichte der Meerholzer Jia Xian Zhou über die anschließenden 200 Meter Brust, die er in 2:24,20 Minuten, nur knapp eine Sekunde langsamer als bei seinem eigenen Vereinsrekord, absolvierte. Zhou kann mit seinem Abschneiden sehr zufrieden sein, ist er leistungsmäßig doch wieder sehr nah an seinen Bestleistungen dran, was die Hoffnung auf die Zukunft schürt, auch hier bald wieder Vereinsrekorde fallen zu sehen.

Nächster Starter am gestrigen Vormittag war Hendrik Schamber, der diesmal auf den für ihn ungewohnten 400 Metern Freistil antrat und ein fulminantes Rennen machte. In 4:01,01 Minuten holte auch Schamber sich nun seinen neuen SVG-Vereinsrekord ab und verbesserte dabei seine persönliche Bestleistung um über vier Sekunden. Damit schrieb sich der 17-Jährige in die Vereinsbestenliste anstelle von Daniel Wagenknecht ein. Platz 22 in Deutschland ist eine sehr gute Platzierung auf dieser harten Strecke.

Von einem Einzug in ein B-Finale konnte einen Moment lang auch Bo Heeger träumen. Als 18. nach dem 100-Meter-Lagenrennen hoffte Heeger insgeheim auf zwei Absagen von vor ihr platzierten Teilnehmern. Der Wunsch blieb ihr verwehrt, es meldete nur eine Schwimmerin ab. Besonders tragisch ist das deshalb, weil vor vier Jahren in Essen ihre Schwester Lynn Heeger als 23-Jährige exakt die gleiche Vorlaufzeit, nämlich 1:05,09 Minuten schwamm, nur bedeutete das damals nicht Platz 18, sondern Platz 9. Im B-Finale konnte Lynn Heeger damals dann noch drei Zehntel drauflegen, Platz acht holen und den bis heute gültigen SVG-Vereinsrekord manifestieren. Diese Chance blieb ihrer jüngeren Schwester Bo gestern verwehrt.

So hofften die SVG-Angehörigen auf den Sonntag-Nachmittag in der Wuppertaler Schwimmoper auf die großen Finals am Schlusstag. Gleich im ersten Rennen startete Alexander Kunert als Vorlauf-13. über 100 Meter Schmetterling. Etwas gezeichnet von den Anstrengungen der drei Tage, lieferte Kunert noch mal einen großen Fight ab und wurde in sehr guten 55,12 Sekunden 16. des Endklassments. Im vorletzten Wettkampffinale der Meisterschaften stand Kunert dann noch ein letztes Mal auf einem Startblock des Schwimmbeckens, das ihm so viele tolle Ergebnisse in dieser Woche gebracht hatte. Über 50 Meter Freistil gab er erneut alles und haute im B-Finale mit 22,90 Sekunden eine „Hammerzeit“ raus. Das bedeutet Platz 13 unter Deutschlands schnellsten Sprintern 2012 auf der Kurzbahn und nur eine Hundertstel Sekunde unter dem SVG-Vereinsrekord. „Man darf gespannt sein wie bei den Top-SVG-Schwimmern die Entwicklung weitergeht, wenn sie weiterhin in der Geschwindigkeit das Spitzenfeld in Deutschland aufholen“, sagte SVG-Sprecher Rolf Kunert. ✱

Unser Weg ist Teil Ihrer Familie.

- Unsere Energie ist für die Region da – jeden Tag
- Unser Wasser – sauber und klar – gibt Lebensenergie
- Unsere Busse bringen die Menschen der Region von A nach B
- Unsere Stromangebote bieten jedem Kunden den richtigen Tarif
- Denn Ihr Weg ist unser Weg – in der Region, für die Region

Barbarossastraße 26 · 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 84-0
www.kreiswerke-main-kinzig.de

Kreiswerke Main-Kinzig

Unsere Energie. Unser Wasser. Unser Weg.

Mitgliederbeitrag (monatlich):

Einzel	Familie ab 3 Personen
8,00 €	16,00 € insgesamt

WIRD VOM VEREIN AUSGEFÜLLT A

Trainingsgruppe:

Mitgliedsnummer: B

Schwimmverein
Gelnhausen 1924 e.V.
Postfach 1841

63558 Gelnhausen

Aufnahmegebühr .....€ dankend erhalten.*
Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.

Datum / Unterschrift:

Aufnahmeantrag

Ich erkläre hiermit, bzw. als Erziehungsberechtigter(te) für mein minderjähriges Kind als Personen- und Vermögensberechtigter(te) den Beitritt zum Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V. Zugleich erkläre ich, dass ich für die Erfüllung der Beitragspflichten haften werde und verpflichte mich zur Beitragsschuld.
Mir ist bekannt, dass der Austritt frühestens nach 12 Monaten erfolgen kann. Es muss eine schriftliche Kündigung erfolgen.
Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Satzung des Vereins an und bestätige den Erhalt dieser. Ich bin damit einverstanden, dass die zu zahlenden Beiträge jeweils halbjährlich (Januar und Juli) von meinem unten genannten Konto abgebucht werden (gilt als Lastschrifteinzugsermächtigung).
Der Erstbeitragseinzug weicht ggf. von diesem Datum ab.

Die Anmeldung gilt für folgende Abteilung: Schwimmen Springen Triathlon

Vorname / Familienname

Geburtsdatum

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Wohnort

Telefon / Fax / E-Mail-Adresse

Name und Ort der Bank

Kontonummer

Kontoinhaber (Vor- und Zuname)

Bankleitzahl

Datum / Unterschrift des Kontoinhabers (**Vor- und Zuname ausgeschrieben**)

Datum / Unterschrift des Neumitgliedes (bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten - **Vor- und Zuname ausgeschrieben**)

* Einmalige Aufnahmegebühr 30,00 € pro Person.
Bei Eintritt **von 3 Personen einer Familie** beträgt die einmalige Aufnahmegebühr 15,00 € pro Person.

Stand 01-13

Satzung des Schwimmvereins Gelnhausen 1924 e.V.

§ 1 NAME, SITZ UND GESCHÄFTSJAHR
1. Der Verein führt den Namen „Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.“ (SVG) und hat seinen Sitz in Gelnhausen. Er wurde 1924 gegründet und ist im Vereinsregister eingetragen.
2. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 ZWECK
1. Der Verein hat vornehmlich folgenden Zweck:
a) Das Schwimmen, Wasserspringen und Triathlon (im nachfolgenden Schwimmen genannt) zu pflegen und dessen ideellen Charakter zu wahren.
b) Kinder, Jugendliche und Erwachsene schwimmsportlich zu fördern.
c) Überfachliche Jugendpflege zu betreiben.
d) Durchführung von sportlichen Veranstaltungen
e) Den Einsatz von sachgemäß ausgebildeten Übungsleiter/innen.
2. Der Verein ist Mitglied
a) des Landessportbundes Hessen e.V.
b) des Hessischen Schwimmverbandes und somit
c) des Deutschen Schwimmverbandes

§ 3 GEMEINNÜTZIGKEIT
1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung. Die Mitglieder seiner Organe arbeiten ehrenamtlich.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Alle Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten in ihrer Eigenschaft als Mitglieder keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
3. Keine Person darf durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 MITGLIEDSCHAFT
1. Der Verein führt als Mitglieder: Ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder. Stimmberechtigt bei Mitgliederversammlungen sind die anwesenden volljährigen Mitglieder. Eine Vertretung durch Eltern oder personensorgeberechtigte Elternteile bei Abstimmungen und Wahlen ist nicht statthaft.
2. Mitglied des Vereins kann jeder ohne Rücksicht auf Beruf, Rasse und Religion werden.
3. Der Antrag um Aufnahme in den Verein hat schriftlich zu erfolgen. Jugendliche im Alter unter 18 Jahren können nur mit schriftlicher Zustimmung des Sorgeberechtigten aufgenommen werden.
4. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
5. Die Mitgliedschaft endet:
a) Wenn nicht anders schriftlich vereinbart ist, durch Austritt, der nur schriftlich nach mindestens einjähriger Mitgliedschaft zum Halbjahr eines Kalenderjahres zulässig und spätestens 6 Wochen zuvor zu erklären ist.
b) Durch Streichung aus dem Mitgliederverzeichnis, wenn ein Mitglied mindestens 12 Monate mit der Entrichtung der Vereinsbeiträge in Verzug ist und trotz erfolgter schriftlicher Mahnung diese Rückstände nicht gezahlt oder, sonstige finanziellen Verpflichtungen dem Verein gegenüber nicht erfüllt hat. Der Zahlungsrückstand ist jedoch zu begleichen.
c) Durch Tod des Mitgliedes
6. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt auf Antrag eines Mitgliedes durch den Beschluss des Vorstandes. Dem Auszuschließenden ist Gelegenheit zur Stellungnahme binnen eines Monates zu geben.
7. Beim Ausscheiden aus dem Verein erlischt jeder Anspruch auf das Vereinsvermögen.

§ 5 ORGANE DES VEREINS
Die Organe des Vereins sind:
a) Mitgliederversammlung
b) Vorstand
c) Jugendversammlung

§ 6 MITGLIEDERVERSAMMLUNG
1. Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen.
2. Die ordentliche Mitgliederversammlung soll jährlich in den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres stattfinden.
3. Die Einladung zu einer Mitgliederversammlung hat spätestens zwei Wochen vorher durch Aushang in den Aushangkästen des Vereins (Hallenbad und Vereinsheim) sowie in der Vereinszeitung zu erfolgen.
4. Anträge sind schriftlich - spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung - beim 1. Vorsitzenden zu stellen.
5. Der 1. Vorsitzende oder ein zu Beginn der Versammlung gewählter Versammlungsleiter leitet die Versammlung.
6. Über die Verhandlung hat der Schriftführer eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Leiter der Versammlung und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist. Die gefassten Beschlüsse sind wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.
7 Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst (Enthaltungen zählen nicht mit).
8. Satzungsänderungen können nur mit 2/3 Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder beschlossen werden. Über die Auflösung des Vereins kann nur mit der Mehrheit von 3/4 der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.
9. Außerordentliche Versammlungen finden statt, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder durch einen schriftlich begründeten Antrag von mindestens 20% der stimmberechtigten Mitglieder.

§ 7 DER VORSTAND
1. Der Vorstand besteht aus:
dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem 1. Geschäftsführer, dem 2. Geschäftsführer, dem 1. Schriftführer, dem 2. Schriftführer, dem Pressewart, dem sportlichen Leiter, den Schwimmwarten (allg. Übungsbetrieb, Wettkampf, Kampfrichterwesen), dem Springwart, dem Triathlonwart dem Seniorenbeauftragten, dem Heim- und Gerätewart, den Beisitzern (Die Anzahl wird auf der Mitgliederversammlung festgelegt)
Wählbar sind alle volljährigen Mitglieder des Vereins. Der von der Jugendversammlung gewählte 1. Jugendsprecher hat das Recht, mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen, soweit Jugendfragen zur Diskussion stehen.
2. Der Vorstand führt die Vereinsgeschäfte und beschließt über die Verteilung einzelner Aufgaben. Vorstandssitzungen sollten soweit erforderlich monatlich stattfinden. Der Vorstand kann weitere Mitglieder zu seinen Sitzungen einladen.
3. Vorstand im Sinne des §26 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) sind:
• Der 1. Vorsitzende
• Der 2. Vorsitzende
• Der 1. Geschäftsführer
Hiervon sind jeweils zwei gemeinsam zur Vertretung des Vereins berechtigt. Ausschließlich die Ämter des Vorstandes nach § 26 BGB können nicht in einer Person vereinigt werden.
4. Die Wahl des Vorstandes erfolgt jeweils für zwei Jahre. Beim Ausscheiden von einzelnen Vorstandsmitgliedern während der Amtszeit kann sich der Vorstand selbständig ergänzen, die Nachwahl erfolgt in der nächsten Mitgliederversammlung.

§ 8 DIE JUGENDVERSAMMLUNG
1. Die Jugendversammlung umfasst die jugendlichen Mitglieder des Vereins bis zu 18 Jahren. Sie gibt sich eine Ordnung (Jugendordnung). Die Jugendordnung ist von der Mitgliederversammlung zu bestätigen. Sie ist nicht Bestandteil der Satzung.
2. Vor jeder ordentlichen Mitgliederversammlung soll eine Jugendversammlung stattfinden. Weitere Jugendversammlungen finden statt, wenn es im Interesse der Jugend des Vereins erforderlich ist oder auf schriftlichen begründeten Antrag von 20 der jugendlichen Mitglieder.
3. Jugendversammlungen werden durch den 1. oder 2. Jugendsprecher einberufen und geleitet.
4. Alle zwei Jahre wählt die Jugendversammlung den 1. und 2. Jugendsprecher. Sie müssen von der Mitglieder-versammlung des Vereins bestätigt werden. Die Jugendsprecher sollen volljährige Mitglieder des Vereins sein.

§ 9 BEITRÄGE
1. Der Verein erhebt zur Erfüllung seiner Aufgaben eine Aufnahmegebühr und Beiträge, die durch die Mitgliederversammlung festgesetzt werden.
2. Die Mitglieder zahlen Mitgliedsbeiträge und Gebühren, über deren Höhe und Fälligkeit die Mitgliederversammlung jeweils mit Wirkung für das folgende Geschäftshalbjahr entscheidet. Mitgliedsbeiträge und Gebühren werden im Bankeinzugsverfahren mittels Lastschrift eingezogen. Der Verein hat gegenüber dem Mitglied einen Rechtsanspruch auf Erteilung einer Ermächtigung zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren. Im Falle einer Erhöhung von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren, hat der Verein gleichsam einen Rechtsanspruch auf Erteilung einer erneuten Einzugsermächtigung. Sollte dem Verein keine gültige Lastschrifteinzugsermächtigung vorliegen trägt das Mitglied die Kosten für die Rechnungserstellung und Rechnungszusendung.
3. Die Mitglieder sind verpflichtet, dem Verein jede Änderung ihrer Anschrift, Telefonnummer und Bankverbindung sofort mitzuteilen.
4. Die Mitgliedsbeiträge sind halbjährlich (01.01. und 01.07.) eines laufenden Jahres zur Zahlung an den Verein fällig. Weist das Konto eines Mitgliedes zum Zeitpunkt der Abbuchung des Beitrages keine Deckung auf, so haftet das Mitglied dem Verein gegenüber für sämtliche in Zusammenhang mit der Beitragseinziehung sowie eventuellen Rücklastschriften entstehenden Kosten.
5. Die Zahlung von Mitgliedsbeiträgen und Gebühren ist eine Bringschuld des Mitgliedes.
6. Bei sozialer Notlage kann der Vorstand die Beitragszahlungen stunden bzw. ganz oder teilweise aufheben.

§ 10 ORDNUNGEN
1. Die Mitgliederversammlung beschließt und verändert mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Enthaltungen zählen nicht mit) eine Geschäftsordnung des Vereins.
2. Außerdem sind die Sportordnungen, Wettkampfbestimmungen und Schiedsordnungen der zuständigen Spitzenverbände für die Mitglieder des Vereins verbindlich.
3. Die Mitgliederversammlung bestätigt die von der Jugendversammlung vorgelegte Jugendordnung
4. Ordnungen sind nicht Bestandteil dieser Satzung

§ 11 DATENSCHUTZ, PERSÖNLICHKEITSRECHT
1. Der Verein verarbeitet zur Erfüllung der in dieser Satzung definierten Aufgaben und des Zwecks des Vereins personenbezogene Daten und Daten über persönliche und sachbezogene Verhältnisse seiner Mitglieder. Diese Daten werden darüber hinaus gespeichert, übermittelt und verarbeitet.
2. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder der Speicherung, Bearbeitung, Verarbeitung und Übermittlung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Datenverarbeitung (beispielsweise Datenverkauf) ist nicht statthaft.
3. Jedes Mitglied hat das Recht auf Auskunft über seine gespeicherten Daten, Berichtigung seiner gespeicherten Daten im Falle der Unrichtigkeit, Sperrung seiner Daten sowie Löschung seiner Daten.
4. Durch ihre Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimmen die Mitglieder weiter der Veröffentlichung von Bildern und Namen in Print- und Telemedien sowie elektronischen Medien zu.

§ 12 AUFLÖSUNGSBESTIMMUNGEN
Bei Aufhebung oder Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Gelnhausen. Sie hat es ausschließlich für gemeinnützige Zwecke des Sportes, wenn möglich für den Schwimmsport, zu verwenden.

Die vorliegende Neufassung der Satzung wurde durch die Mitgliederversammlung am 27.04.2006 beschlossen.

Der Vorstand

Unbedingt vormerken!

Veranstaltungen:

05. Mai 2013	**12. Kinzigtal-Triathlon und 3 swim+run 4 kids (Freibad)**

Breitensport-Training

Neuanmeldungen für Seepferdchen- und Kraulkurse für Anfänger. Die Kursebeginnen nach den Weihnachtsferien am 14. Januar 2013.

Weitere Infos bei
Adi Kohr a.kohr@svgelnhausen.de
oder
Anja Linke a.linke@svgelnhausen.de

Ingenieurbüro Hamm

63571 Gelnhausen • Seestraße 9

Fachplanung für Baustatik und energietechnische Gebäudeoptimierung

GT, 19.09.2012

Kuchen von Britta Steffen beflügelt zu tollen Bestleistungen

Alexander Kunert erstmals im deutschen C-Kader - Im November DM in Wuppertal

BERLIN/GELNHAUSEN (red). Zwei Schwimmer des SV Gelnhausen nahmen am 25. internationalen Schwimmfest der SG Neukölln in der Berliner Europaschwimmhalle in Hohenschönhausen teil. Alexander Kunert (96), der trotz Umzugs nach Berlin weiterhin für den SVG startet, sowie seine Schwester Franziska Kunert (99), die inzwischen das Startrecht für den SG Neukölln wahrnimmt und dennoch Mitglied beim SVG ist.

Schnelle Geschwister: Alexander Kunert und Franziska Kunert.

Das erste Wettkampfwochenende der beiden Schwimmer in der neuen Kurzbahnsaison konnte sehr erfolgreich gestaltet werden. Alexander Kunert gewann gleich zwei seiner EYOF-Finalläufe (Jahrgang 96/97) in souveräner Manier. Im Finale über 50 Meter Schmetterling konnte der 16-jährige SVG-Schwimmer mit 25,68 Sekunden eine tolle persönliche Bestzeit erzielen und gewann überlegen den Siegerpokal. Über 50 Meter Freistil erreichte Kunert sogar das A-Finale, in dem er in 23,72 Sekunden Sechster wurde und in der gleichzeitigen EYOF-Wertung ebenfalls überlegen als Erster den Siegerpokal gewann. Franziska Kunert erreichte ihr erstes EYOF-Finale (98/99) über 50 Meter Schmetterling und wurde hier Elfte mit persönlicher Bestzeit von 33,27 Sekunden. Über 200 Meter Schmetterling zeigte die 13-Jährige ihr Talent auf einer der härtesten Schwimmstrecken und gewann Gold in 2:35,20 Minuten, was ebenfalls persönliche Bestleistung bedeutet. Gestärkt durch ein Stück vom selbst gebackenen Kuchen von Schwimmstar Britta Steffen, die im gleichen Verein startet, konnte Franziska Kunert weitere tolle Ergebnisse erzielen.

Alexander Kunert gewann auf sechs verschiedenen Strecken überlegen seine Rennen. Der Schüler des Coubertin-Gymnasiums in Berlin Hohenschönhausen trainiert seit Ende Juli 2012 bei dem Erfolgstrainer Gerd Eßer am Berliner Olympiastützpunkt und zeigte bereits bei seinem ersten Wettkampfauftritt im neuen Trainingsteam, dass er sich für höhere Ziele bewirbt. Sein neuer Trainer zeigte sich angesichts der sehr guten Leistungen sehr zufrieden mit dem Abschneiden des Neuberliners. Spannend wird es im November 2012 bei den deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal, wo es nur offene Wertungen gibt. Dort wird der erstmals dem deutschen C-Kader 2012/2013 zugehörige Schwimmer des SV Gelnhausen sich mit den besten deutschen Schwimmern direkt messen. Vorher wird Alexander Kunert bei den hessischen Meisterschaften im heimischen Gelnhausen Anfang November antreten und dort versuchen, seine Titel zu verteidigen. Auch Franziska Kunert hat gute Chancen, sich für die deutschen Kurzbahnmeisterschaften zu qualifizieren, für sie stehen Ende Oktober aber zunächst erstmals die Berliner Meisterschaften an, bei denen sie sich harter Konkurrenz aus ihrem Jahrgang stellen wird. ✱

GNZ, 16.08.2012

Kunert ist nach Umzug topmotiviert

Elfmal pro Woche Training mit Gerd Eßer

Berlin/Gelnhausen (re). Topmotiviert und voller Tatendrang geht Alexander Kunert an seine neuen Aufgaben. Der Vorzeigeschwimmer aus Hailer lässt nach seinem Wohnortwechsel in die Landeshauptstadt Berlin nichts unversucht: Elf Trainingseinheiten stehen für den 16-Jährigen auf dem Wochenprogramm.

Der Vorzeigeschwimmer, der, wie auch seine restlichen Familienmitglieder, weiterhin beim SV Gelnhausen Mitglied ist, trainiert seit dem 29. Juli bei Gerd Eßer. Eßer ist in der deutschen Schwimmszene kein Unbekannter, fungierte er lange Jahre als Übungsleiter an der Seite von Franziska van Almsiek.

Im Olympiastützpunkt Hohenschönhausen hat Kunert ein schweißtreibendes Trainingsprogramm vor der Brust. Elfmal pro Woche (zweimal wochentags, einmal samstags, sonntags frei) trainiert der Hailerer. „Das ist sehr hart und ungewohnt. Es macht mir aber sehr viel Spaß, weil ich in einer tollen Gruppe mit meist älteren Schwimmern bin."

Kunert ist motivierter denn je, nachdem die deutschen Beckenschwimmer bei Olympia, wie von ihm vorhergesagt, medaillenmäßig leer ausgegangen sind. Schwester Franziska Kunert schwimmt seit kurzem für die SG Neukölln und trainiert in ihrer Schule (dreimal pro Woche) und bei Nico Warnatzsch (sechsmal pro Woche) und hofft bald auch im Olvmpiastützpunkt aufgenommen zu werden. Die ehrgeizige Athletin, die im Norden der Republik an den Start gehen wird, hat ihren ersten Wettkampf am 25. August. Dort schwimmt sie bei den Vereinsmeisterschaften für Neukölln. ✱

GT, 10.10.2012

A-Jugend hofft auf Bundesentscheid

Bestes Nachwuchsteam des SV Gelnhausen gewinnt Bezirkswettkampf in Frankfurt-Höchst – Fünf SVG-Teams am Start

GELNHAUSEN (red). Bei der Entscheidung des Deutschen Mannschaftswettbewerbs Schwimmen der Jugend (DMSJ) des Hessischen Schwimm-Bezirks Mitte in Frankfurt konnten alle fünf Mannschaften des SV Gelnhausen überzeugen. Allen voran gewannen die fünf Schwimmer der Jugend A (1995/96) überzeugend den Siegerpokal und qualifizierten sich souverän für den Hessenentscheid in vier Wochen an gleicher Stelle.

Siegerlächeln: Die männliche A-Jugend des SV Gelnhausen trumpfte groß auf.

Dort rechnen sich die aktuellen SVG-Vorzeigeschwimmer als schnellste hessische Mannschaft durchaus Chancen aus, um sich für den Bundesentscheid zu qualifizieren. Trotz zehn Sekunden Rückstand über 4x 1 00 m Brust und fast fünf Sekunden Rückstand über 4xl00 m Lagen gelang den fünf Top-Schwimmern der Jugend A (Jahrgang 95/96) des SV Gelnhausen ein Husarenritt. Auf den Freistil-, Schmetterling und Rückenstrecken gewannen sie drei der fünf Staffelrennen klar und holten mit 3,83 Sekunden Vorsprung den Pokal des Bezirkssiegers in der DMSJ 2012 in 21:06,68 Minuten. In der Besetzung Hendrik Schamber (95), Alexander Kunert (96), Julian Olbrich (96), Max Preußer (96) und Philipp Dubiel (96) konnten die Gelnhäuser den erhofften Glanzpunkt setzen und die favorisierten Eschborner und die Wiesbadener nach spannenden Wettkämpfen hinter sich lassen. Damit sind die SVG-Jungs für den Landesentscheid Anfang November in Frankfurt qualifiziert und hoffen dort Hessensieger zu werden, um bei dem Bundesentscheid im Dezember starten zu dürfen. Sollten die fünf hessischen Wettbewerber nicht noch unerwartete Trümpfe aus dem Ärmel ziehen, stehen die Chancen dafür nicht schlecht.

Sehr gut schlugen sich auch die SVG-Mädchen der Jugend D (2001/2002), die mit Platz vier im Bezirk toll abschneiden konnten (25:41,06 Minuten). In der Besetzung Barbara Schaal, Ann-Katrin Schmidt, Donia Zrelli, Pamela Kuhne (alle 2001) und Susan Sparn (2002) konnten die jungen SVG-Mädels mit den Spitzenteams im Bezirk Mitte gut mithalten und schrammten in 25:41,06 Minuten knapp an einem Podestplatz vorbei. *

GT, 20.10.2012

Kunert gewinnt Gold in Berlin

TÜV-Rheinland-Sprintcup: Gelnhäuser kämpft sich immer weiter heran

Berlin (re). Bei seinem ersten Auftritt für den SV Gelnhausen bei einem Sprintwettkampf in Berlin konnte Alexander Kunert (96) die Goldmedaille in der Jahrgangswertung des Jahrgangs 1996 holen. Der Erfolg des Schwimmers wurde mit Platz sechs in der Offenen Wertung komplettiert. Kunert arbeitet sich langsam, aber sicher an die besten deutschen Schwimmer heran.

Der TÜV-Rheinland-Sprintcup wird alljährlich in Berlin ausgetragen auf der Kurzbahn im SSE, der modernsten Deutschen Schwimm- und Sprunghalle in Berlin Hohenschönhausen. Der Wettkampf umfasst alle vier Schwimmarten, Freistil, Schmetterling, Rücken und Brust. Es werden jeweils nur die kürzesten Distanzen, also die 50 Meterstrecken, geschwommen, daher geht es auch Schlag auf Schlag.
Kunert, der von Haus aus kein ausgesprochener Sprinter ist, hat sich in den letzten Monaten unter Trainer Gerd Eßer in Berlin bei wesentlich intensiverem Training als in Gelnhausen stark verbessert und holte bei allen vier Starts binnen nur 100 Minuten vier neue persönliche Bestzeiten. Insbesondere auf den von ihm nicht sonderlich gemochten Brust- und Rückenstrecken konnte das 16-Jährige Ausnahmetalent überzeugen und sich jeweils um über drei Sekunden verbessern, eine Welt auf einer so kurzen Distanz.
Auch auf seinen Hauptschwimmarten Schmetterling und Kraul legte Kunert jeweils eine neue persönliche Bestzeit ins Becken, obwohl ihm das Herbsttrainingslager noch sichtlich in den Knochen steckte und die Pausen zwischen den Starts sehr kurz waren.
Mit deutlichem Vorsprung konnte Kunert am Ende den Berliner Favoriten Fredrik Gaugg vom SG Neukölln auf allen vier Strecken hinter sich lassen und in 1:49,64 Minuten Gesamtzeit in der Addition der vier Strecken deutlich gewinnen.

Ob die sehr guten Leistungen der vergangenen Wochen für Alexander Kunert reichen, damit er bereits jetzt bei dem ersten Schwimm-Weltcup seines Lebens, der am kommenden- Wochenende in Berlin an gleicher Stelle mit der Weltelite des Schwimmsports ausgetragen wird, startberechtigt sein wird, entscheidet sich am kommenden Freitag. Dann werden die offiziellen Meldelisten kurz vor dem FINA/ARENA Swimming World Cup veröffentlicht. Für drei Rennen ist Kunert zumindest vornominiert. Eine Teilnahme über 100 Meter und 200 Meter Schmetterling sowie über 100 Meter Freistil liegen daher im Bereich des Möglichen. Ein Start zusammen mit der Weltelite beim FINA/ARENA-Swimming World Cup wäre der größte Erfolg in der Schwimmkarriere des jungen Neuberliners. *

GT, 29.10.2012

Hendrik Schamber ist nicht zu stoppen

GELNHAUSEN (red). 26 Schwimmer und Schwimmerinnen der ersten Mannschaft und der ersten Nachwuchsmannschaft des SV Gelnhausen fuhren mit ihren Trainern Heike Heeger und Omid Keyvanpour zum 26. Herbstpokal nach FrankfurtHöchst. Neben guten Platzierungen galt es auch, möglichst viele Pflichtzeiten für die anstehenden hessischen Jahrgangsmeisterschaften in Kassel auf der 25-Meter-Kurzbahn zu schaffen. Am Ende holten die Schwimmer jeweils 16-mal Gold und Silber sowie 19-mal Bronzemedaillen. Der erfolgreichste Schwimmer mit zehn Goldmedaillen war Hendrik Schamber, der auf allen teilgenommenen Strecken gewann (50m, 100m, 200m, 400m, 1500m Freistil, 50m, 100m, 200m Schmetterling, 100m und 400 m Lagen). Mit zwei Goldmedaillen über 50-Meter-Brust und 400-Meter-Lagen sowie zwei Bronzemedaillen war Josefine Emmel die erfolgreichste weibliche Teilnehmerin des SV Gelnhausen. Je eine Goldmedaille holten Barbara Schaal, Pamela Kuhne, Fabian Trageser, und Nils Kleinstück. Auf die Silber- und Bronzeränge kamen Helen Knirsch, Julian Olbrich, Loris Betz, Alexander Brechtei, Lukas Busch, Jonas Thalheimer, Jia Xian Zhou, Donia Zrelli, Marek Mehrholz, Bo Heeger, Valeska Krein und Ann-Katrin Schmidt. Ebenso mit dabei waren David Behnscn, Philipp Dubiel, Alina Linke, Yannick Pache, Christopher Kindler, Svenja Petermann, Maximilian Preußer und Dirk Janssen, die die Podestplätze knapp verfehlten. Die jungen Schwimmer stellten insgesamt 73 persönliche Bestzeiten auf und bei 40 Starts wurden die Pflichtzeiten erfüllt. *

Die Nachwuchsschwimmer des SV Gelnhausen brachten aus Frankfurt einige Medaillen mit zurück.

GT, 07.11.2012

A-Jugend Staffel schwimmt auf den zweiten Platz

GELNHAUSEN (red). Zwei Staffeln der Nachwuchsschwimmer des SV Gelnhausen stellten sich beim hessischen Endkampf der besten Staffelmannschaften in Frankfurt/Höchst der Konkurrenz. Die männliche A-Jugend kam auf den zweiten Platz.

Bei der männlichen A-Jugend belegten die Schwimmer in der Besetzung Hendrik Schamber (Jahrgang 1995), Alexander Kunert (96), Maximilian Preußer (96), Julian Olbrich (96), Lukas Busch (96) und Philipp Dubiel (96) den zweiten Platz. Nach der ersten Disziplin 100-Meter-Freistil gingen die Gelnhäuser Schwimmer mit vier Sekunden in Führung.
Bei der weiblichen D-Jugend belegten die Schwimmerinnen Susan Sparn (02), Barbara Schaal (01), Ann-Katrin Schmidt (01), Donia Zrelli (01) und Pamela Kuhne (01) den fünften Platz. Dass es zum vierten Platz nicht gereicht hat, hatte nichts mit mangelndem Ehrgeiz zu tun. Man konnte sich gegenüber dem Bezirkswettkampf in jeder Disziplin um mindestens fünf Sekunden verbessern, was dann im Endergebnis über 37 Sekunden ausmachte. Am Schluss fehlten keine drei Sekunden auf die um eine Stelle besser platzierten Baunatal- ler Schwimmerinnen. Der SVG hofft, dass der Aufwärtstrend dieser talentierten Mädchen weiterhin anhält, und dass man den Rückstand zu den drei Erstplatzierten Darmstadt, SG Frankfurt und Aqua Sports Eschborn noch verkürzen kann. *

Die Schwimmer der männlichen A-Jugend schworen sich vor dem Staffelstart auf die Aufgabe ein. Foto: Roth

GNZ, 12.11.2012

SVG-Akteure mit Vereinsrekorden

Hessische Meisterschaften: Bo Heeger räumt ab / Kunert pulverisiert Bestzeit um 18 Sekunden

Gelnhausen (re). Hessische Meisterschaften im Gelnhäuser Hallenbad – das ist neben den Bundesllga-Rückkämpfen der wichtigste Wettbewerb, den der SV Gelnhausen auf heimischem Terrain ausrichten kann. Die heimischen Schwimmer aus der Barbaressastadt verkauften sich bei den „Hessischen" teuer. Sowohl die 4 x 50-Meter-Freistilstaffel als auch die 4 x 50-Meter-Lagenstaffel machten mit zwei Vereinsrekorden auf sich aufmerksam.

Am ersten Tag begeisterten die Organisatoren des Wettkampfes dank ihrer zahlreichen ehrenamtlichen Helfer genauso, wie die 15 an diesem Tag aktiven SVG-Schwimmer im Wasser. Olympiateilnehmer wie Jan-Philip Glania und Marco Di Carli von der SG Frankfurt oder Marco Koch aus Darmstadt gaben dem zweitägigen Wettkampf in der Barbarossastadt den richtigen internationalen Glanz. Entsprechend war die Begeisterung aller Teilnehmer.

Beim Heimspiel des SVG gab es zunächst Sorgenfalten auf der Stirn von Cheftrainerin Heike Heeger. Wegen einer nicht auskurierten Angina fiel der größte Medaillen-Hoffnungsträger des SVG, Hendrik Schamber (95), am Samstag komplett aus. Obwohl er anwesend war, durfte er nicht starten, was den 17-Jährigen mächtig ärgerte. Dadurch drohte auch die hoffnungsvolle 4 x 50-Meter-Freistilstaffel des SVG zu platzen, denn zu dritt kann man die nicht schwimmenen. Alexander Kunert (96), der extra aus Berlin zu diesen Meisterschaften angereist war, am ersten Tag aber eigentlich nur ein Trainingsprogramm absolvieren sollte, sprang nach Rücksprache mit seinem neuen Trainer Gerd Eßer in Berlin kurzfristig ein, legte eine persönliche Bestleistung mit 23,60 Sekunden als Startschwimmer hin und kam zusammen mit den erfahrenen Altmeistern des SVG, Thomas Gross (85), Felix Gundlach (90) und David Behnsen (88) zu einem neuen SVG-Vereinsrekord und Platz fünf in Hessen in 1:38,93 Minuten. Weitere Starts für Kunert waren am ersten Tag nicht geplant.

Ins Finale der besten sechs Sprinter aus Hessen schwamm Bo Heeger (93) über 50 Meter Freistil und wurde am Ende in 27,18 Sekunden sehr gute offene Sechste. In der Juniorenwertung gewann Bo Heeger mit dieser Leistung. Im Finale konnte die 19-Jährige sich noch auf 27,04 Sekunden steigern und wurde am Ende fünftbeste Sprinterin in Hessen. Über die Brustsrecken schwamm Heeger nicht ganz an ihre Bestleistungen heran, der Studentin merkte man einen gewissen Trainingsrückstand an, Dennoch war Bo Heeger die erfolgreichste SVG-Schwimmerin am ersten Tag mit vier ersten Plätzen in der Juniorenwertung und einer offenen Bronzemedaille über 100 Meter Lagen.

Ihre gute Form deutete Helen Knitsch (96) am

ersten Tag an. Die Linsengerichterin konnte über 200 Meter Rücken in 2:30,15 Minuten überzeugen, wurde in ihrem Jahrgang Dritte und holte Bronze. Ihre Schwester, Amelie Knitsch, konnte über 50 Meter Freistil in ihrem Jahrgang die zweitbeste Zeit hinter Bo Heeger und über 100 Meter Schmetterling die drittbeste Zeit schwimmen. (Ob das für zwei Juniorenmedaillen gereicht hat, ist noch offen) Jia Xian Zhou (94) wurde über 100 Meter Brust in der Juniorenwertung Zweiter, verpasste das Finale der besten Sechs aber knapp als Achter. Michelle Solzer (93) wurde im Vorlauf über 50 Meter Rücken Jahrgangserste, verpasste jedoch das Finale der besten Sechs.

gute Platzierungen holen konnten. Die Männer holten in neuer Vereinsrekordzeit ganz knapp den vierten Rang auf Hessenebene und schrammten mit 1:45,68 Minuten haarscharf an einem Podestplatz vorbei. Alexander Brechtel (86), Jia Xian Zhou (94), Hendrik Schamber (95) und Alexander Kunert (96) unterboten die fünf Jahre alte Vereinsbestzeit damit um drei Zehntel.

Einen packenden Kampf lieferten sich am zweiten Tag im Gelnhäuser Hallenbad der amtierende Deutsche Meister über die 800 Meter Freistil, Manuel Schwarz (88) aus Frankfurt, und Alexander Kunert (96) vom SVG.

Spannende Kämpfe lieferten sich die Schwimmer aus ganz Hessen am Wochenende im Gelnhäuser Hallenbad. (Fotos: Schneider/re)

Bo Heeger (oben) und Michelle Solzer (links)

Sorgte für den Olympia-Glanz. Top-Athlet Marco di Carli.

Bronze gewinnen konnte Iulian Olbrich (96) in seinem Jahrgang über die 50 Meter Freistil in sehr guten 25,22 Sekunden, ein toller Erfolg für den Meerholzer. Mit von der Partie am ersten Tag waren auch Lukas Busch (96), Philipp Dubiel (96), Josefine Emmel (97), die ihre Qualifikation für diese Hessischen Meisterschaften bestätigen und am ersten Tag

In 8:16,97 Minuten verbesserte Kunert seinen eigenen SVG-Vereinsrekord vom Vorjahr um sage und schreibe 18 Sekunden und gewann die offene Hessische Silbermedaille. Schwarz holte mit sechs Sekunden Vorsprung am Ende doch noch seine fest einkalkulierte Goldmedaille ab. Die weiteren Teilnehmer wurden um fast zwei Bahnen abgehängt. *

MainKinzigGas-
Der Partner in Ihrer Nähe

Ein Plus an Sicherheit, Vertrauen und Lebensqualität

Wir bieten Ihnen die Gewißheit, daß wir ganz in Ihrer Nähe sind und auch schnell bei Ihnen, wenn Sie uns brauchen. Echte Leistung zur Zufriedenheit der Kunden bedeutet mehr als nur Erdgas zu liefern.

Leistungen im Paket

Bei uns erhalten Sie viele Leistungen aus einer Hand: Beratung und Planung vorab sowie Service im Anschluß. Hilfe bei der Realisierung von energiesparenden Systemen, wie z. B. mit Brennwerttechnik oder mit Solartechnik. Gerätewartung und Abrechnungsdienste.

Von Mensch zu Mensch

Seit Jahrzehnten ist MainKinzigGas fester Bestandteil des Wirtschaftslebens im Main-Kinzig-Kreis. Wir beraten Sie persönlich und immer für das Problem im Einzelfall.

Wirtschaftsfaktor der Region

MainKinzigGas ist in den Städten und Gemeinden im Main-Kinzig-Kreis ein bedeutender Wirtschaftsfaktor - als Arbeitgeber und als Auftraggeber für Handwerk, Gewerbe und Industrie.

Marktorientierung

Marktwirtschaft ist für uns nicht neu. Die Gasversorgung hat seit ihren Ursprüngen immer im Wettbewerb mit anderen Energieträgern gestanden. Anno tobac ging es um öffentliche Straßenbeleuchtung und um Haushaltsgas für den Braten in der Röhre. Später wurde mit der Erdgaseinführung der Wärmemarkt erschlossen. Die Wettbewerbsanforderungen änderten sich und MainKinzigGas war erfolgreich mit dabei. Auch die nächste Stufe im Wettbewerb werden wir aktiv angehen, um für unsere Kunden das Beste daraus zu machen.

main kinzig gas

Rudolf-Diesel-Straße 63571 Gelnhausen
Tel. 06051-8233-0 Fax 06051-8233-88
www.mainkinziggas.de

GNZ, 29.11.2012

Linke und Yetim landen auf dem Bronze-Treppchen

Felix Linke und Nidal Yetim

Gelnhausen (re). Die jüngsten Wasserspringer des SV Gelnhausen waren beim internationalen Mainzer Springer Cup aktiv. Nidal Yetim und Felix Linke gingen gemeinsam in der Jugendklasse, Teamwertung der Jugend E (Jahrgang 2003 und jünger) an den Start und erkämpften eine Bronzemedaille.

In dem stark besetzen Wettkampf kämpften neun Teams aus sechs Vereinen um die Medaillen. Die jungen Aktiven mussten drei Sprünge vom Ein-Meter-Brett, drei Sprünge vom Drei-Meter-Brett zeigen und gemeinsam zwei Synchronsprünge vom Ein-Meter-Brett absolvieren. Yetim, Jahrgang 2004 und Linke, Jahrgang 2003, starteten gut in den Wettkampf und präsentierten jeweils drei gelungene Einzelsprünge vom Ein-Meter-Brett. Damit hielten sie Kontakt zu den Medaillenrängen und konnten auch vom Drei-Meter-Brett mit schönen Sprüngen überzeugen.

Die jungen Gelnhäuser wussten, dass es beim Synchronspringen um die Treppchenplätze ging, da die Konkurrenz ebenfalls tolle Sprünge gezeigt hatte. *

GT, 02.11.2012

Gut gesprungen

Eva Schübel (rechts)

Eva Schübel, Wasserspringerin des SV Gelnhausen, holte beim ersten internationalen WSC-Masters-Meeting in Aachen gleich drei Medaillen. Die neue Veranstaltung wurde von Aktiven aus den Niederlanden, Belgien, Italien, England, Spanien und sieben Vereinen aus Deutschland zum Leistungsvergleich genutzt.

Vom Einmeter-Brett wurde Schübel (im Bild rechts) mit schönen Sprüngen dritte des Wettbewerbes der Altersklasse 50 bis 54 und hatte nur fünf Punkte Rückstand auf die Zweitplatzierte Martha Cruz-Lesbros aus Spanien. Vom Dreimeter-Brett glänzte Schübel mit gelungen Sprüngen und holte sich die Silbermedaille hinter der Engländerin Barbara Heathfield. Im abschließenden Wettkampf vom Turm gelangen der Gelnhäuserin wieder schöne Sprünge und mit guten 135,45 Punkten sprang sie wieder auf den Silberrang hinter der Spanierin Cruz-Lesbros. Dieser Auftritt war ein erfolgreicher Jahresabschluss für die Gelnhäuser Vorzeige-Masterspringerin, die auch im nächsten Jahr wieder national und international um die Medaillen mitspringen will. *

GT, 01.09.2012

Nidal Yetim und Felix Linke stark

GELNHAUSEN (red). Zum dritten Mal wurde der internationale Rudi-Altmann-Cup im Stadionbad in Frankfurt ausgetragen. Dieser zu Ehren des verstorbenen Gelnhäuser Trainers der Wasserspringer ausgetragene Wettkampf war sehr gut besucht. 100 Teilnehmer aus 13 deutschen Vereinen sowie aus Belgien, den Niederlanden und Italien nahmen teil. Auch Rudi Altmanns Sohn Johnny Altmann ließ es sich nicht nehmen, zu diesem Wettkampf aus Japan, wo er zurzeit lebt, nach Frankfurt zu kommen. Auch die Gelnhäuser Wasserspringer waren bei diesem Wettkampf vertreten und sprangen in einigen Wettkämpfen aufs Treppchen.

Die Wasserspringer des SV Gelnhausen stellten beim internationalen Rudi-Altmann-Cup ihre gute Form unter Beweis. Foto: red

Die jüngsten Gelnhäuser, Nidal Yetim und Felix Linke, starteten in dem Teamwettkampf des Jahrgangs 2002 und jünger. Dabei wurden die Punkte der bei den Springer addiert und gemeinsam gewertet. Yetim und Linke präsentierten jeweils zwei Sprünge vom Ein- und Dreimeterbrett. einen Turmsprung und mussten zwei Synchronsprünge vom Dreimeterbrett zeigen. Die Sprünge gelangen den jungen Gelnhäusern gut und sie harmonisierten beim Synchronspringen. so dass sie mit 241,45 Punkten einen beachtlichen zweiten Platz belegten und die Silbermedaille in der Wertung der gemischten Paare für den SV Gelnhausen ersprangen.

Im Jahrgang 1999 und jünger gingen Anna Lena Bisehoff und Alina Linke für den SVG auf Brett und Turm und kämpften wacker. Am Ende schrammten die beiden an einer Medaille vorbei und mussten sich mit Platz vier zufriedengeben. Der erfahrene Springer Aaron Brückner und die Nachwuchsspringerin Delila Lohn starteten zusammen im Jahrgang 1994 und jünger und zeigten beachtliche Leistungen. In der Endabrechnung platzierte sich das Duo auf einem sehr guten dritten Platz der Wertung der gemischten Paare.

Mit Sabrina Gerk und Josef Stadler schickte der SVG seine erfahrensten Aktiven im Wettkampf der offenen Klasse der gemischten Paare ins Rennen. Das Springerpaar zeigte sein ganzes Können und sicherte sich mit seinem letzten Synchronsprung, dem zweieinhalbfachen vorwärts Salto, die Goldmedaille in diesem Wettkampf. In der Masterswertung der gemischten Paare ging die Gelnhäuserin Eva Schübel mit einem Springerkollegen der TG Oberlahnstein an den Start. Die beiden sind schon häufiger zusammen gestartet, so dass auch die Synchronsprünge gut klappten. Platz eins in der Teamwertung der gemischten Paare war der verdiente Lohn für die von Eva Schübel und Frank Thielen gezeigten Leistungen von Brett und Turm. Am zweiten Wettkampftag wurde das Pokalspringen ausgetragen. Hier startete

jeder Aktive in der Einzelwertung und musste Sprünge vom Ein- und Dreimeterbrett sowie vom Turm zeigen. An diesem Tag hatten alle Springerinnen und Springer mit dem kalten böigen Wind und teilweise heftigen Regenfällen zu kämpfen.
Dennoch schlugen sich die Gelnhäuser gut und Nidal Yetim eröffnete den Wettkampf tag in der Altersklasse 2002 und jünger mit einer guten Leistung und einem beachtlichen vierten Rang. Felix Linke hatte starke Konkurrenz und landete ebenfalls auf dem unglücklichen vierten Rang. Seine Schwester Alina Linke kämpfte im Jahrgang 1999 und jünger ebenfalls um jeden Punkt. Mit 122,05 Punkten belegte Alina in der Endabrechnung Platz fünf. Auf Rang sechs platzierte sich Anna Lena Bischoff. In der Jugend 1994 und jünger vertrat Aaron Brückner den SVG hervorragend. Er zeigte tolle Sprünge von Brett und Turm und sein spritzerlos getauchter 1,5 facher Salto vorwärts vom 7,5-Meter- Turm verblüffte selbst seinen Trainer Dieter Dörr. Platz sechs im Feld der 13 Starter war der verdiente Lohn für seine gelungene Vorstellung. Delila Lohn zeigte in dieser Altersklasse der weiblichen Jugend ihr Können und musste in der stark besetzten Konkurrenz mit Rang zwölf zufrieden sein, da ihr nicht alle Sprünge wie im Training gelangen.

Auch Josef Stadler ging im Pokalspringen an den Start und nicht jeder Sprung gelang dem erfahrenen Gelnhäuser in der gewohnten Qualität. Die starke Konkurrenz der Springer aus dem Bundesstützpunkt Aachen war nicht zu schlagen und der Gelnhäuser konnte dennoch mit dem sechsten Platz zufrieden sein. *

HOLZ Sinsel

Ihr Erlebnis-Fachmarkt mit dem Service-Plus!

Hauptstraße 62
63599 Biebergemünd-Roßbach
an der B 276

Telefon 06050/9119-0

Wir sind für Sie da:
Mo – Fr von 7.00 bis 19.00 Uhr
Sa von 8.00 bis 15.00 Uhr
Jeden Sonntag
von 11.00 bis 16.00 Uhr

... und so einfach finden Sie uns:

Ihr Lieferant für VEREINSBEDARF

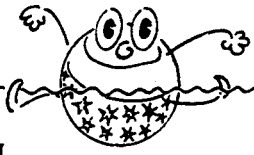
Gravuren bei Pokalbestellungen gratis*
(* 3-zlg. Gravur)

J. BERGEON

In der Altstadt-Am Untermarkt 3
GELNHAUSEN Tel. 06051-4048

HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Platschi
GRÜSST ALLE
WASSERRATTEN



HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Das familienfreundliche Sport- und Freizeitbad im Kinzigtal.

Nach Umbau neu eröffnet. Für alle Altersstufen, Kleinkinderbecken. Gemütlich-attraktive Sauna.

Ruheräume, Solarien, Unterwasserbeleuchtung. Jetzt eintauchen.

Hallenbad in Gelnhausen mit Cafeteria
Gelnhausen · Am Hallenbad 1
Telefon (0 60 51) 1 70 70

BAURAT
Gasthaus
Mittwoch Ruhetag

INHABER: DANIEL H. METZLER · KIRCHGASSE 10 · 63571 GELNHAUSEN · TEL. (06051) 3709 · www.gasthaus-baurat.de

GNZ, 30.09.2012

Die Ehefrauen ermutigen zur Dreifach-Qual

GELNHAUSEN (eis). Den Weg zum Triathlon haben die SVG-Athleten auf den unterschiedlichsten Wegen gefunden. Exemplarisch schildern Alexander Hufnagel, Jörn Müller, Peter Kavermann und Sven Kailing, wie sie ihre Leidenschaft für diese anspruchsvolle Sportart entdeckten.

„Ich habe 2005 mit dem Training angefangen und habe dann – ganz untypisch – einen Ironman absolviert. In 11:39 Stunden, das war ganz gut“, erzählt Alexander Hufnagel – und das Raunen der Teamkollegen bestätigt die gute Leistung Hufnagels. Hufnagel habe schon früh mit der dreigeteilten Sportart sympathisiert, immerhin war er ein begeisterter Läufer. Zum Einstieg in den Wettkampfsport habe ihn seine heutige Frau ermutigt.

Peter Kavermann wurde bei einem Straßenfest in Bergen-Enkheim auf den Triathlon aufmerksam. „An einem Stand suchten sie Helfer für den Ironman in Frankfurt. Da meine heutige Frau einen an dem Stand kannte, sind wir mal hingegangen“, verdankt auch Kavermann seiner Gattin den Einstieg in den Triathlon. „Ich habe mich als Helfer eingetragen und auch das Kästchen, dass ich ein Motorrad besitze angekreuzt. Ich durfte dann einen Schiri auf meinem Motorrad herumfahren. Dadurch konnte ich mir ein gutes Bild vom Ironman machen und dachte mir: Was die können, kann ich auch.“

Aus einer völlig anderen Richtung kam Jörn Müller zu den Triathleten. Seine Geschichte beginnt in einem Auto auf der Autobahn: „Ich musste meinen Führerschein abgeben, weil ich auf der Autobahn zu sportlich gefahren bin. Aber irgendwie musste ich ja dann trotzdem von A nach B kommen. Also habe ich mir ein Mountainbike zugelegt. Dann habe ich bei meinen Touren immer wieder die Rhön Triathleten getroffen“, womit der Kontakt zu dieser Sportart hergestellt war. Der Einstieg fiel nicht allzu schwer, denn Müller war schon immer sportlich aktiv. „Ich komme aus dem Speedskating und habe Fußball gespielt.“, so Müller. Auch Sven Kailings Hobby war zunächst das Fußballspielen. „Weil ich Rückenprobleme hatte, habe ich in einem Urlaub mit dem Schwimmen angefangen und dazu einige Kräftigungsübungen gemacht“, wodurch sich Kailing in der Wasser-Disziplin verbesserte. „Das regelmäßige Schwimmen habe ich beibehalten und mit dem Fahrrad war ich sowieso viel unterwegs. Ich habe dann in Birstein meinen ersten Triathlon absolviert und habe mich danach Stück für Stück mehr reingefunden“, so der erfolgreiche Athlet. *

Peter Kavermann (hinten), Egmont Pietruschka, Jörn Müller und Alexander Hufnagel beim Teamsprint des Ederauen-Triathlons in Fritzlar.

GNZ, 12.07.2012

Gelnhäuser knacken Zehn-Stunden-Marke

SVG-Athleten Hufnagel und Jackel glänzen

Frankfurt/Gelnhausen (re). Gleich zwei Triathleten des SV Gelnhausen starteten am vergangenen Wochenende bei den in Deutschland wohl bekanntesten Triathlonwettkämpfen über die Langdistanz. Beim Ironman in Frankfurt ging Alexander Hufnagel an den Start, bei der Challenge Roth zeigte Manuel Jackel sein Können. Beide knackten die Zehn-Stunden-Marke.

Alexander Hufnagel und Manuel Jackel im Ziel.

Trotz widrigster Bedingungen blieb für Hufnagel beim Ironman die Uhr nach nur 9:44:23 Stunden stehen. Der „Eisenmann“ konnte bereits beim Schwimmen mit einer überragenden Zeit aufwarten und unterbot die in Triathletenkreisen viel beachtete Ein-Stunden-Marke deutlich: Er benötigte für die 3,8 Kilometer im Langener Waldsee nur 57:46 Minuten und kam als 69. Starter seiner Altersklasse aus dem Wasser.

Frenetischer Zuschauer-Jubel Nach einem sehr schnellen Wechsel lag dann das 180 Kilometer lange Radfahren vor ihm. Trotz Regens hielt er wacker durch und stellte sein Arbeitsgerät nach 5:15:13 Stunden in der Wechselzone am Eisernen Steg ab. In seiner Paradedisziplin, dem Marathonlauf, ließ er sich weder durch den starken Westwind beirren noch durch zwischenzeitliche Magenprobleme aus der Konzentration bringen. Immer wieder frenetisch angefeuert von den zahlreichen Zuschauern an der Strecke, erreichte er das Ziel schließlich auf Platz 26 seiner Altersklasse und hatte somit beim Laufen weitere 25 Plätze gut gemacht.

Auf der gleichen Distanz startete Manuel Jackel beim Traditionstriathlon im fränkischen Roth und auch er schaffte es, die Zehn-Stunden-Marke zu knacken.

Das Schwimmen im an diesem Tag für die Schifffahrt gesperrten Main-Donau-Kanal absolvierte er in 1:04 Stunden. Kurz darauf saß er auf dem Rad und flog auf der ersten Runde förmlich über die Strecke. Nach 5:18:05 Stunden wechselte Jackel dann in die Laufschuhe.

Zu Beginn des abschließenden Marathonlaufs musste er nach der kräftezehrenden Radeinheit mehrere kurze Pausen einlegen, um sich schmerzhafte Krämpfe aus den Beinen zu dehnen. Für den Marathon benötigte er exakt 3:24 Stunden, so dass seine Zielzeit am Ende 9:51:02 Stunden betrug. In seiner Altersklasse belegte er damit den 22. Platz. *

GNZ, 31.07.2012

Lik holt sich den Vizemeister-Titel

Gelnhäuser Triathlet bei Deutscher Meisterschaft in Immenstadt in Topform

Immenstadt (re). Am vergangenen Wochenende holte sich Michael Lik vom SV Gelnhausen über die Mitteldistanz die Deutsche Vizemeisterschaft in seiner Altersklasse bei den Deutschen Triathlon-Meistetschaften, die in Immenstadt (Allgäu) ausgetragen wurden. Namhafte Athleten, darunter auch der ehemalige Triathlon-Weltmeister Daniel Unger, wetteiferten über die anspruchsvolle Strecke durch das Allgäu. Es galt, zwei Kilometer zu schwimmen, einen 80 Kilometer langen Radkurs mit 1 200 Höhenmetern zu überwinden und abschließend 20 Kilometer zu laufen. Mit René Breite, Boris Gebhard und Michael Lik waren gleich drei Triathleten des SV Gelnhausen am Start.

Während Michael Lik bereits zum dritten Mal an diesem Wettkampf teilnahm, sind Boris Gebhardt und Rene Breite zum ersten Mal in den bayerischen Alpen aktiv. Michael Liks Zielsetzung war es, an den Erfolg der Hessenmeisterschaft, bei der er seine Altersklasse gewinnen konnte und in der Gesamtwertung Zweiter wurde, anzuknüpfen und sich erneut in den vorderen Rängen zu platzieren.

Die Wettkampfbedingungen wurden durch das nasse und kalte Wetter verschärft. Nicht allein die Strecke, sondern die äußeren Umstände, machten das Rennen für jeden Athleten zur individuellen Herausforderung.Zum Schwimmstart nahm sich der Regen eine kurze Pause und gewährte den Athleten einen zumindest vom Himmel her trockenen Start im „Großen Alpsee“.

Michael Lik

Während des Radkurses sank die Temperatur auf unter zehn Grad ab und wurde für alle Athleten zur Härteprobe. Wie gewohnt glänzten alle drei Athleten mit guten Schwimmzeiten auf der zwei Kilomter langen Schwimmstrecke.
Lik, der beim Schwimmen etwas den Anschluss an die Spitzengruppe verpasste und die Lücke auch auf dem Radkurs nicht schließen, jedoch mit einer soliden Radleistung von 2:21:14 seine Position sichern konnte, ging als Zehnter auf die 20 Kilometer lange Laufstrecke. Hier konnte er seine Laufstärke ausspielen und auf den achten Gesamtplatz vorlaufen.
Nach einer Gesamtzeit von nur 4:09:19 erreichte Lik den zweiten Platz in seiner Altersklasse (M30) und damit den Deutschen Vizetitel.
René Breite platzierte sich mit einer Gesamtzeit von 4:47:49 12. In der Altersklasse (M45) und kommentierte das Rennen wie folgt: „Ich glaub', ich hab noch nie so gefroren auf dem Rad und in der Abfahrt dann innerlich gekündigt“ Boris Gebhard überzeugte bei seinem ersten Start bei einer Mitteldistanz mit einer guten Gesamtleistung von 5:16:50 und platzierte sich im Mittelfeld.

In der Teamwertung platzierte sich der SV Gelnhausen auf dem siebten Rang. *

FRANZ-BAU

Mauern · Betonieren · Sanieren

Franz-Bau GmbH, Erlenweg 13
63628 Bad Soden-Salmünster/Wahlert
Tel. 0 60 56 - 84 94 · Fax 22 16 · www.franz-bau.de

ROMANTISCHES HOTEL

BURG MÜHLE

... Ihr Gastgeber in Gelnhausen

Anerkanntes Trennkosthotel & Naturheilpraxis

ANERKANNTES TRENNKOST-HOTEL
TRENNKOST
NACH DE HAY
VON URSULA SUMM

Burgstraße 2 - D-63571 Gelnhausen
Telefon: (06051) 8205-0 - Fax: (06051) 8205-54

Fachverband Deutscher Heilpraktiker e.V.
DH

GNZ, 13.06.2012

Hille kämpft sich auf Rang zwei

Triathletinnen des SV Gelnhausen starten erfolgreich in die Regionalliga

Biebesheim/Gelnhausen (re). Die Triathletinnen des SV Gelnhausen sind erfolgreich in die neue Regionalliga-Saison gestartet. Vor allem Claudia Hille machte mit dem zweiten Rang in der Gesamtwertung auf sich aufmerksam.

Nachdem das Saisondebüt beim Quarterman in Bruchköbel kurzfristig verlegt werden musste, startete das vierköpfige Team, bestehend aus Claudia Hille, Eva Hamm, Nadine Jackel und Claudia Schönfeld, beim Short-Track-Triathlon in Biebesheim über die olympische Distanz. Bei 15 Grad Wassertemperatur begann der Wettkampf über die 1,5 Kilometer lange Schwimmstrecke im Wechselsee. Hierbei konnten alle vier Starterinnen nach 24 bis 27 Minuten auf die 40 Kilometer lange Radstrecke wechseln. Die extrem windigen Bedingungen machten es den Teilnehmerinnen auf dem dreimal zu durchfahrenden Rundkurs à 13,3 Kilometer nicht einfach.

Claudia Hille wechselte nach 1:10:55 Stunden als Erste der Gelnhäuser Frauen auf die Laufstrecke, gefolgt von Eva Hamm, die fünf Minuten später auf den viermal zu durchlaufenden Kurs ging. Auch Teamdebütantin Nadine Jackel, die bei diesem Wettkampf erstmals für den SVG startete, und Claudia Schönfeld zogen kurze Zeit später nach. Auf der flachen Zehn-Kilometer-Laufstrecke ging es dann nochmals heiß her, und das Feld wurde teilweise aufgeholt. Claudia Hille unterstrich hierbei ihre Laufstärke und holte nach 2:17:59 Stunden den zweiten Platz der Gesamtwertung in der Regionalliga. Eva Hamm und Nadine Jackel brachten ihren ersten olympischen Triathlon nach 2:37:28 Stunden und 2:43:52 Stunden erfolgreich nach Hause und belegten damit die Plätze 19. und 23. Claudia Schönfeld komplettierte das Quartett auf Platz 25 nach 2:52:36 Stunden. In der Team-Platzierung heißt das nach dem ersten von insgesamt vier Ligawettkämpfen Platz sechs für Gelnhausen.

Feierten einen erfolgreichen Ligaauftakt (von links): Claudia Schönfeld, Claudia Hille, Eva Hamm und Nadine Jackel.

In Kaiserslautern wartet am 24. Juni die nächste Herausforderung – ebenfalls wieder über die olympische Distanz. Dort können die „Eisenfrauen“ sicher von den gerade gemachten Erfahrungen profitieren und sich noch steigern. Nach zwei Jahren des Aufstiegs heißt es jetzt erst einmal, sich neu zu orientieren und in der Regionalliga erfolgreich zu etablieren. *

werbung&druck
m.kroeber gmbh flexibel & servicestark

Von der Idee bis zum Druck mit der Erfahrung von über 35 Jahren

Vogelsbergstraße 5
63589 Linsengericht
Telefon 0 60 51 / 97 42 - 0
www.druckerei-kroeber.com

GNZ, 20.06.2012

Doppelsieg durch Sven Kailing

Steinau-Marjoß (re). Am vergangenen Wochenende fand in Marjoß bereits zum vierten Mal der Sommerbiathlon statt. Dabei feierte der Gelnhäuser Sven Kailing einen Doppelsieg.

Winterbiathlon wird die Wintersportart Skilanglauf durch Dauerlauf ersetzt. Beim Sommerbiathlon braucht die Waffe nicht auf dem Rücken mitgetragen zu werden; sondern steht am Schießstand bereit. Beim Jedermannwettbewerb gibt es eine weitere Erleichterung: Es wird mit Lasergewehren auf lichtempfindliche „Scheiben“ geschossen. Fehlschüsse sind erlaubt und führen nicht zu Strafrunden. Der SV Marjoß hatte die Strecke und den Schießstand hervorragend präpariert. Hier dominierte Sven Kailing vom SV Gelnhausen das Geschehen. Bei einem ungefährdeten Start/Ziel-Sieg stellte er einen neuen Streckenrekord auf. Seine Pläne, danach am 10 000-Meter-Dorflauf in Kefenrod nur wenige Stunden später teilzunehmen, änderte der SVG-Triathlet kurzerhand: „Das macht so viel Spaß, ich mach einfach noch mal bei der Königsdisziplin mit,“ so Kailing – und gewann erneut vor dem Vorjahressieger Rolf Eckert. *

Sven Kailing (2. von rechts)

GNZ, 09.08.2012

Triathlet Ruppel setzt Glanzlicht

SV Gelnhausen: Team eins wird Siebter / „Zweite“ bangt um Klassenerhalt

Frankfurt/Gelnhausen (re). Im Rahmen des City-Triathlons in Frankfurt, der am vergangenen Sonntag über die olympische Distanz ausgetragen wurde, fand auch der zweite von insgesamt vier Wettkämpfen der Hessischen Männer-Triathlon-Liga (HTL) statt. Die bei den Männer-Teams des SV Gelnhausen, die in der ersten respektive zweiten HTL starten, reisten hoch motiviert in die Mainmetropole. Team eins belegte Rang sieben, die „Zweite“ kam auf Platz elf.

Erwartungsgemäß absolvierte Christof Heeger die 1,5 Kilometer lange Schwimmstrecke in 21:05 Minuten als schnellster der SVG-Starter. Auf dem Rad setzte dann aber ein anderer ein absolutes Glanzlicht: Rafael Ruppel benötigte für die 45 Kilometer durch die Frankfurter City nur 1:02:20 Stunden und war damit auf dem Rad sogar schneller als der Profi-Triathlet Timo Bracht. Für den abschließenden 10-Kilometer-Lauf benötigte Ruppel dann nur 36:19 Minuten und war damit an diesem Tag der schnellste der SVG-Triathleten (2:09:42). Am Ende belegte das erste Männer-Ensemble in der ersten HTL den siebten Platz in der Tageswertung. In der Tabelle verbesserte sich das Team um Rafael Ruppel, Alexander Hufnagel, Manuel Jackel, Christof Heeger und Egmont Pietruschka um einen Platz und belegt nun den siebten Rang. *

GNZ, 30.09.2012

SVG-Zweite vor Abstieg

Hessische Triathlon-Liga: Nervenaufreibender Wettkampf in Bad Arolsen

Gelnhausen (re). Achtbare Ergebnisse lieferten die beiden Männer-Mannschaften des SV Gelnhausen in der hessischen Triathlon-Liga ab. Beim Wettkampf in Bad Arolsen landete die erste Mannschaft in der Besetzung Christof Heeger, Rafael Ruppel, Patrick Röll und Egmont Pietruschka in der Tageswertung auf Rang zehn. Dadurch rutschten die Barbarossastädter auf Rang acht des Gesamtklassements ab.

Die zweite Mannschaft (Jörn Müller, Rene Breite, Boris Gebhardt und Thomas Hartmann) erwischte nicht ihren besten Tag. Am Ende sprang bei 15 gemeldeten Mannschaften lediglich Platz 13 heraus. *

Bericht, 14.09.2012

Christian Ries der Schnellste

SVG-Schwimmer beim Nidderauer-Volkstriathlon erfolgreich - Linke gewinnt Schüler C

GELNHAUSEN (red). Bei strahlendem Sonnenschein nahmen vier Nachwuchsschwimmer des SV Gelnhausen erfolgreich am 8. Nidderauer-Volkstriathlon des TV Windecken teil. Die Triathlonveranstaltung bietet für Schüler, Jugendliche und Erwachsene gute Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten im Schwimmen, Radfahren und Laufen unter Beweis zu stellen.

Gleich im ersten Wettkampf des Tages startete Felix Linke in der Klasse der Schüler C (Jahrgang 2003/2004) auf einer Distanz von 50 m Schwimmen, 2000 m Radfahren und 400 m Laufen. Linke stieg als Erster aus dem Becken des Freibades und ließ der Konkurrenz keine Chance. In der Zeit von 10.06 Minuten siegte der Meerholzer mit 23 Sekunden Vorsprung vor Tobias Wehner vom TSG Nordwest 1898 Frankfurt. Mit dieser Zeit war er sogar schneller als die Staffeln im gleichen Jahrgang. In der Schülergruppe A (Jahrgang 1999/2000) gingen Hanna Pfeiffer und Alina Linke über die Distanzen von 200 m Schwimmen, 10.000 m Radfahren und 2.400 m Laufen an den Start. In einem stark besetzten Starterfeld erkämpfte sich Pfeiffer durch einen sehr schnellen Lauf Rang fünf (39:50), Linke folgte als Sechster (42:06).

Bei den Jugendlichen (Jahrgang 97/98) schaffte Christian Ries mit der Zeit von 33:05 Minuten das „Kunststück“, die Tagesbestzeit unter allen Startern aufzustellen. Die vier Nachwuchssportler waren sich einig, im nächsten Jahr wieder in Windecken an den Start zu gehen. *

Felix Linke, Christian Ries, Tobias Wehner und Alina Linke (von links)

rüppel
DAS BAUZENTRUM

Am Galgenfeld 17 - 21
63571 Gelnhausen
Telefon 0 60 51 / 8 23 90
Telefax 0 60 51 / 1 55 09
E-Mail info@rueppel.de
Internet www.rueppel.de

Bericht, 28.11.2012

Junge Wasserratten beginnen Seepferdchenkurs

Mit Öffnung des Hallenbades im Herbst begann auch für dreißig junge Wasserratten der Seepferdchenkurs beim SVG.

Die Leistungsschwimmer Bo Heeger und David Behnsen üben jeden Montag fleißig mit den Kindern im warmen Becken des Hallenbades. Nach dem erfolgreichen Ablegen der Seepferdchenprüfung können die jungen Schwimmerinnen und -Schwimmer an einem Übergangstraining am Donnerstagmittag um 13:00 bis 13:45 Uhr oder um 13:45-14:30 Uhr teilnehmen.
Dort bleiben die Wasserratten ein paar Monate bis das Training im Montagsbetrieb weiter geht. Folgende Kinder sind auf dem Weg zum Seepferdchen: Moritz Schere, Linus Brill, Leon Till, Jacqueline Janzen, Sarah Stock, Hanna Spahn, Lilli-Marie Reitz, Patick Stefan Hahn, Lina Jahn, Eda Cirak, Okan Cirak, Bonnie Flach, Alina Utrillas Breitung, Leon Hagest,, Mia-Sophie Schweikhard, Kira-Ayleen Fröstl, Selin Karakay, Fabian Schulz, Marlon Kling, Wioletta Dieser, Kirin Heinzinger, Jonah Heinzinger, Luka Schögel, Paula Kircher, Christopher Kouyoumdjian, Lennard Munge, Tobias Rode, Mika Heinze,Tim Geissinger, Amanda Engel. *

Bo Heeger und David Behnsen mit den begeisterten Kindern..

GNZ, 02.11.2012

SVG fördert Nachwuchs

Das Bewegungsprogramm zur Wassergewöhnung des SV Gelnhausen und des Kindergartens am Obermarkt, das in enger Kooperation seit 2006 besteht, wird fortgesetzt.

Schon beim Start im Gelnhäuser Hallenbad waren die Kinder und die Betreuer begeistert. „Es hat ihnen großen Spaß gemacht“, wie Kinderga,rtenleiterin Gabi Wichowski betont. Aufseiten des SVG sind die ausgebildeten Trainer Elisa Hopper und Omid Keyvanpour für dieses Programm zuständig. Sie werden von der Erzieherin Christina Bamberger in ihrer Beschäftigung im Wasserbecken unterstützt.

Vor sechs Jahren war der SVG einer der ersten Schwimm vereine in Hessen, der sich dem Programm der Sportjugend Hessen „Mehr Bewegung in den Kindergarten“ anschloss. *

GNZ, 18.08.2012

Kohr: Schwimmen ist ein Kulturgut wie Lesen

Doch immer weniger Kinder können es / Kaum Bewegung, wenig Freizeit und eine Kostenfrage

Von Laura Knöll

Gelnhausen. Sommerferien – das bedeutet Sonne, Spaß und Schwimmbad. Vom Ein-Meter-Brett springen, andere nass spritzen oder nach Ringen tauchen. Doch viele Kinder können den Badespaß nicht genießen, weil sie nie gelernt haben, richtig zu schwimmen. Doch wer oder was trägt die Schuld an der erschreckend hohen Zahl von rund einem Drittel Nichtschwimmern unter 18 Jahren in Deutschland? Andreas Kohr, Lehrer am Grimmelshausen Gymnasium (GGG) und Schwimmtrainer, beleuchtet das Problem.

Kohr ist seit drei Jahren Lehrer für Sport, Politik und Wirtschaft am GGG. Zudem ist er Schwimmtrainer, Talentförderer, Ausbilder für Übungsleiter und selbst aktiver Sportler, der als Triathlet in der Regionalliga für den TV Bad Orb Wettkämpfe bestreitet. Durch seine vielseitigen Tätigkeiten hat er verschiedene Einblicke und nennt mehrere Gründe, wieso immer weniger Kinder schwimmen können.

SV Gelnhausen in Schieflage Das erste Problem aus Kohrs Sicht: „Immer mehr kommunale Bäder werden aufgrund von Sanierungsarbeiten oder aus Kostengründen geschlossen.“ Die Leidtragenden seien die Schulen, die Hobby- und Vereinsschwimmer. Insbesondere für den SV Gelnhausen als wesentlicher Träger des Vereinssports in der Region wird die Lage aufgrund der Kostensituation der öffentlichen Haushalte immer schwieriger (wir berichteten mehrfach). Die Konsequenz: 300 Austritte in den vergangenen beiden Jahren.

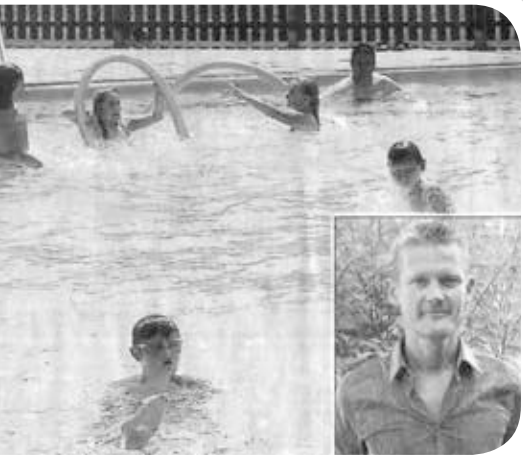
Zudem wird das Spiel- und Spaßbad „Platsch“ in Freigericht momentan bis voraussichtlich Mitte November saniert. Die Grundschule muss dann entweder nach Gelnhausen ausweichen oder den Schwimmunterricht streichen.

„Es ist eine ziemlich schlimme Situation für die Freigerichter Schule“, so Kohr. „Wir vom GGG haben es wirklich gut mit unserem Gelnhäuser Hallen und Freibad, aber natürlich könnten Hallensanierungen schneller laufen und während des Sommers stattfinden. Aber darauf haben wir keinen Einfluss.“

Grundschüler: 45 Prozent nicht sicher Denn: Schwimmunterricht für die Kinder ist geradezu „lebenswichtig“. Eine Studie der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft an über 1200 Grundschulen veröffentlichte die erschreckende Zahl von 45 Prozent der Viertklässler, die als nicht sichere Schwimmer die Grundschule verlassen. Knapp ein Viertel habe nicht einmal das Schwimmabzeichen „Seepferdchen“.

Gelnhausen brauche deshalb das Hallenbad. Sportlehrerin Gabi Fleischmannnutzt es für die Schwimmförderkurse. Dorthin schicken Lehrer ihre Schüler, die „Nachhilfe“ benötigen. Eine Veränderung ist auch in der Stundenzahl des Sportunterrichts zu sehen, der sich für die

fünften und sechsten Klassen von früher zwei Schulstunden auf vier erhöht hat.
Ohnehin sei das GGG eine der wenigen Schulen, die viel für das Schwimmen im Unterricht unternimmt. Allerdings gebe es immer noch viele Lehrer, die „vor dem Schwimmen im Sportunterricht zurückschrecken“, Der Sicherheitsaspekt spiele hier eine große Rolle. Oft stehe für 28 Kinder nur eine Bahn zur Verfügung, aber laut Schulordnung dürfen nur 23 Kinder im Wasser sein. Zeitdruck schreckt ab „Der Druck, den Kindern innerhalb von vier bis sechs Wochen-Techniken beizubringen, schreckt viele Lehrer ab. Oft sind die Wege zum Hallenbad zu lang und die Vorbereitungen zu aufwendig“, so Kohr. Der Spaß für Lehrer und Schüler gehe verloren. „Noten sollten nicht im Vordergrund stehen. Schwimmen ist nicht nur Schwimmen. Schwimmen beinhaltet auch das Springen, Spielen und Planschen, doch der Zeitfaktor im Sportunterricht ist einfach zu präsent“, sagt Kohr.



Immer weniger Kinder können unbeschwert im kühlen Nass planschen. Lehrer Andreas Kohr (kleines Foto) nennt die Gründe (Fotos: Archiv/Knöll)

Aber nicht nur Schulen hätten die Aufgabe, Kinder in jeglicher Hinsicht zu fördern und zu unterstützen. Auch Eltern sollten sich um frühzeitige Schwimmkurse für ihre Kinder kümmern. „Säuglingsschwimmen und Seepferdchen-Kurse gewöhnen Kinder schon im jungen Alter ans Wasser. Allerdings ist das Schwimmabzeichen Seepferdchen noch keineswegs ein Zeichen für sichere Schwimmer.“

Das Problem laut Kohr: „Für viele Eltern kommen Schwimmkurse auch aus Kostengründen nicht in Frage. Hinzu kommt, dass berufstätige Eltern oft keine Zeit haben, mit ihren Kindern zu üben und im Wasser zu spielen.“ Dabei sei Bewegung und insbesondere Schwimmen unheimlich wichtig und gesund für die Entwicklung der Kinder. „Schwimmen ist ein Kulturgut wie das Lesen und das Schreiben“, so Kohr. „Es geht in erster Linie um das Wassererlebnis, und dass Kinder lernen, Wasser und Seen als keinen Fremdkörper zu sehen.“

Wie jeder Sport ist auch Schwimmen gesund. Es stärkt das Herz-Kreislaufsystem, ist gelenk- und rückenschonend, fördert die Ausdauer und die Konzentrationsfähigkeit und ist gut für die gesamte Muskulatur. „Doch viele Kinder haben heutzutage schlichtweg einfach Probleme, Schwimmen zu lernen. Es fehlen die motorischen Grundfertigkeiten. „Früher seien die Kleinen mit dem Fahrrad zur Schule gefahren und waren nachmittags in Vereinen sportlich aktiv.“ *

Salon Kissner

63571 Gelnhausen-Haitz · Hauptstraße 4
Telefon 06051/3159

Wert 50 €

Gutschein für eine Portraitaufnahme

in unserem Foto-Studio: 1 Bild im Format 13 x 18
mit 1 Person, gleich zum mitnehmen !

> Gutschein bitte ausschneiden und vorlegen

FOTO keunen

Röthergasse 22 · 63571 Gelnhausen · Tel 06051-2398
www.foto-keunen.de · info@foto-keunen.de

Foto • Video • TV • HIFI • PC • Sat

Achtung ! Schnäppchen - Preise

Wünsche werden wahr!

12,–

T-Shirt
Größen 140 - XL

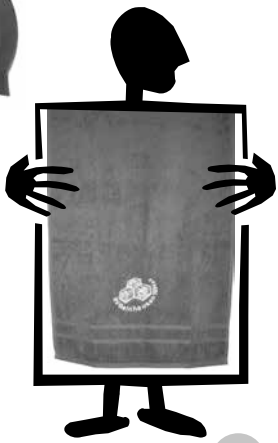
Badekappe 5,–

BRANDNEU!

Vereinskappe 5,–

Schlüsselband 1,50

Universell einsetzbar, z.B. um die Mitgliedsausweise zu sichern. Blau/weiß mit Aufdruck Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.



Handtuch mit aufgesticktem SVG-Logo 10,–

Schwedenbrille 2,–
NEU: Antifog, in metallic-blau und rauch

Kaufen. Schenken. Freuen.
Der SVG–Shop ist bestens bestückt.
Sämtliche Artikel sind montags im Hallenbad bei Herrn Jackel käuflich zu erwerben.

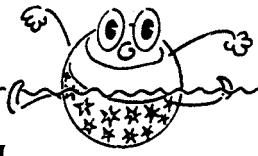
www.svgelnhausen.de/shop

Aus haftungsrechtlichen Gründen weisen wir auf folgendes hin:

Während der gemäß Trainingsplan durchgeführten Übungsstunden Schwimmen für Vereinsmitglieder im Hallenbad Gelnhausen führt der/die vom Verein beauftragte Übungsleiter(in) die Aufsicht über die jeweilige Gruppe. Dies gilt jedoch nur während des Übungsbetriebes am bzw. im Schwimmbecken.
Für den jeweiligen Zu- oder Abgang zwischen Einlass/Umkleidekabinen/Duschen/Toiletten und Schwimmbecken und umgekehrt haftet jedes Vereinsmitglied eigenverantwortlich (bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten) im Rahmen der geltenden Badeordnung.
Hält sich beispielsweise ein Mitglied während der allgemeinen Öffnungszeiten vor oder nach der Übungsstunde noch im Bad auf, erlischt die Aufsichtspflicht des Übungsleiters und damit die Haftung des Vereins. Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen und empfehlen nachdrücklich den Eltern unserer minderjährigen Mitglieder, ihre Kinder anzuhalten, vor und nach der Schwimmstunde ohne Umwege im Bad von den Kabinen zum Schwimmbecken zu gehen und ebenso den Rückweg anzutreten. Weiterhin möchten wir die Eltern darum bitten, die Kinder erst zu den bekannten Übungszeiten in die Halle zu bringen und nochmals daran zu erinnern, dass niemand ins Wasser gehen darf, bevor der Übungsleiter am Beckenrand ist. Der Mitgliedsausweis des Schwimmvereins Gelnhausen ist zu den Übungsstunden mit zuführen und unaufgefordert vor Eintritt in die Halle dem Personal vorzulegen.
Erika Bill
Schwimmwartin

HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Platschi
GRÜSST ALLE
WASSERRATTEN



HALLENBAD IN GELNHAUSEN

Das familienfreundliche Sport- und Freizeitbad im Kinzigtal.

Nach Umbau neu eröffnet. Für alle Altersstufen, Kleinkinderbecken. Gemütlich-attraktive Sauna.

Ruheräume, Solarien, Unterwasserbeleuchtung. Jetzt eintauchen.

Hallenbad in Gelnhausen mit Cafeteria
Gelnhausen · Am Hallenbad 1
Telefon (0 60 51) 1 70 70

RAINER
miltenberger

AUTOTEILE... und mehr!

www.miltenberger-autoteile.de

- ▶ GELNHAUSEN
- ▶ BÜDINGEN
- ▶ ALZENAU

...an Andreas (Adi) Kohr

+ geboren am 21. August 1970 + Wohnort: Gelnhausen +

+ Beruf: Lehrer + Mitglied seit: 1. April 1990 +

+ Tätigkeit im Verein: Breitensportwart, Talentscout und Talentförderer +

1. Letztes Mal im Kino?
Mein Weg.

2. Letztes gutes Live-Konzert?
Sigur Ros würde ich gerne erleben.

3. Letztes Mal als Held gefühlt?
Herrn Beer Paroli geboten.

4. Letzter geschriebener Brief?
Beschwerdebrief an den Zweckverband.

5. Letztes Mal geklungen wie deine Eltern? Gestern im Unterricht: „Es lohnt sich immer, wenn man sich anstrengt."

6. Letzter Wettkampf, den du voll verhauen hast? Triathlon in Ingolstadt - bei Kilometer 80 ist mir der Reifen geplatzt. Die letzten 10 km dann joggend mit dem Rad zur Wechselzone gerannt - als Letzter die Laufstrecke in Angriff genommen.

7. Letztes Mal, dass der Richtige gewonnen hat? Egmont Pietruschka gegen Albert Ungermann im Leserbriefduell im Gelnhäuser Tageblatt. 2:0 für Egmont.

8. Letzte Verletzung?
Schnittwunde am linken Finger, Brotmesser.

9. Letztes Gegebenes Autogramm? Klassenarbeit bei einer Schülerin, Note 1.

10. Letztes Mal betrunken?
Bin Vorbild und trinke selten Alkohol.

11. Letzte Bestellung bei Mc Donald`s? Drei Burger für Frau Werner.

12. Letztes Strafmandat für zu schnelles Fahren? Aschaffenburg, 98 km/h statt 60 km/h - ein Monat Fahrverbot im Jahr 2011.

13. Letztes gelesenes Buch?
Der Postmann, Charles Bukowski.

14. Letztes Mal vorm Fernseher eingeschlafen? Bei meiner Mutter im Alter von 14 Jahren.

15. Letztes Mal unpünktlich?
Pünktlichkeit ist mein Hobby und meine Leidenschaft.

16. Letztes Bild gemalt?
Schulkonferenz: Herr Beer in einer Rakete, die zum Mond fliegt

17. Letztes Mal getanzt?
Sportunterricht als Aufwärmübung.

18. Letzter unnötiger Wutausbruch? Rathaus Gelnhausen, Treffen des Zweckverbandes: SVG wird für die Misere im Hallenbad verantwortlich gemacht.

19. Letzter Wunsch für Weihnachten? Herr Beer fliegt in das Königreich Butan und trifft dort auf eine Gastfreundschaft und Freundlichkeit, die sein Wesen positiv verändert. Zurück in Gelnhausen meldet er sich bei uns an und spendet dem Verein ein ganzes Jahresgehalt.

20. Letzter Besuch im Zoo?
Gersfeld, Wildpark. Besuch mit einer Schulklasse.

21. Letzte unnötige Frage?
Kennen Sie die Verkehrs-Versicherungspflicht im Hallenbad Gelnhausen?

22. Letzte unnötige Antwort?
Dann rufe ich jetzt die Polizei! *

LOTTO
Hessen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9 - 19.30 Uhr
Samstag 9 - 16 Uhr

Wir bringen das Wohnen auf den Punkt!

DECO-POINT

Fachmarkt für schönes Wohnen

Main-Kinzig-Straße 33 • 63607 Wächtersbach • Tel. 0 60 53/60 16 36

Getrankefachgroßhandel
Haas
Seit 1903 Kelterei

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
9.30 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 13.00 Uhr

Altenhaßlauer Weg 1 – Vor Mercedes-Kreis –
63571 **Gelnhausen-Hailer** **Telefon 0 60 51/6 10 61**
****
Wir führen rund 400
GETRÄNKE ALLER ART
in unserem SB-Abholmarkt
– Parkplatz direkt am Haus –

lattoflex BETTSYSTEM
Geprüft & empfohlen
Forum Gesunder Rücken – besser leben
Bundesverband der deutschen Rückenschulen

Schlafsysteme
...für Ihren gesunden Schlaf.
BETTEN SCHMIDT
Altenhasslau Stadtweg 7 Tel. 06051/979183

Lasst alles raus...

...was Euch an Ideen so einfällt: Ein Bericht zu interessanten Themen, eine Buch- oder CD-Kritik, ein Aufsatz über den letzten Urlaub an der Nordsee...
schreibt, faxt oder mailt... es könnte sein, dass es in der nächsten Ausgabe der Schwimmbrille veröffentlich wird.

Die Schwimmbrille
Schwimmverein Gelnhausen
Postfach 1841, 63558 Gelnhausen
Fax: (0 60 51) 1 81 18 oder
(0 60 51) 9 12 02 01
E-Mail: m.bechtold@svgelnhausen.de

Preise für Inserate:

Ab dem 1. Januar 2002 gelten für Inserate in unserer Vereinszeitschrift folgende Preise:

1/4 Seite	25,– Euro
1/3 Seite	30,– Euro
1/2 Seite	40,– Euro
3/4 Seite	55,– Euro
1/1 Seite	75,– Euro

SVG-Kontonummern:
VR Bank Bad Orb-Gelnhausen
BLZ 507 900 00 · Kto. 86 22 515

Kreissparkasse Gelnhausen
BLZ 507 500 94 · Kto. 61 094

SVG-Spendenkonto:
VR Bank Bad Orb-Gelnhausen
BLZ 507 900 00 · Kto. 108 622 515

impressum

Herausgeber: Schwimmverein Gelnhausen 1924 e.V.
Redaktion: Dr. Rolf Müller
Gestaltung: dieEMsign.de, Gelnhausen
Anzeigen: Matthias Bechtold
Erscheinung: vierteljährlich
Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten
Druck: Werbung & Druck, M. Kroeber, Gelnhausen

Liebe Mitglieder!

Unsere Vereinszeitschrift „Die Schwimmbrille“ kann nur mit Hilfe vieler Inserenten herausgegeben werden. Wir möchten Sie daher sehr herzlich bitten, bei Ihren Einkäufen auch die Firmen und Geschäfte zu unterstützen, die unsere Vereins- und Jugendarbeit fördern. Wir könnten uns sogar vorstellen, dass es die Firmeninhaber freut, wenn Sie bei Ihrem Einkauf darauf hinweisen, dass Sie wegen des Inserats in der SVG-Vereinszeitung als Kunde gekommen sind.
Sie wissen doch: Eine Hand wäscht die andere. Vielen Dank.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei uns stehen stets nur Sie und Ihre Ziele im Mittelpunkt. Denn Sie sind unser Partner, den wir im gegenseitigen Vertrauen beraten. Und diese verantwortungsvolle Partnerschaft ermöglicht es uns, optimale Leistung zu bringen. Oder wie wir es auch nennen: Ihnen den Weg frei zu machen.

VR Bank Bad Orb-Gelnhausen eG